

Blick in den Hohen Steinweg und  
zum Haus Uckermark

Foto: Christin Neujahr, Stadt Angermünde

# Mehr Raum zum Verweilen im Stadtkern

Stadt Angermünde feiert Einweihung des neugestalteten Gehwegs im Hohen Steinweg

» Mit einer Einweihungsveranstaltung am 16. Juli 2025 hat die Stadt Angermünde die Neugestaltung des Gehwegs im Hohen Steinweg offiziell gewürdigt. Der rund 160 Meter lange Abschnitt zwischen Kirchgasse und Rosenstraße befindet sich im unmittelbaren Umfeld des Marktplatzes und ist damit Teil des historischen Stadtkerns. An der Einweihung nahmen zahlreiche Gäste teil, darunter Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, der Seniorenbeirat, Vertreter der beteiligten Unternehmen, Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger.

Die Sanierungsarbeiten, die im April 2024 begannen, wurden abschnittsweise durchgeführt und im Frühjahr 2025

weitgehend abgeschlossen. Der Gehweg war in den vergangenen Jahren zunehmend abgesackt und befand sich in Schräglage. Neben der Wiederherstellung einer sicheren Wegeverbindung wurde die Gelegenheit genutzt, den gesamten Bereich gestalterisch aufzuwerten.

Die Stadt verbesserte die Barrierefreiheit, passte die Gehwegborde an, überarbeitete die Pflanzflächen zwischen Gehweg und Fahrbahn und schuf neue Aufenthaltsmöglichkeiten. Vor dem Haus Uckermark, das die Touristinformation, das Museum Angermünde und den dahinterliegenden Bürgergarten beherbergt, entstand ein einladender Bereich mit Sitzbänken und Sitzstufen,

der zum Verweilen einlädt und die Aufenthaltsqualität im Stadtraum deutlich erhöht.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Enthüllung der Skulptur „Gesicht“ des italienischen Künstlers Pierluigi Portale. Die etwa 1,50 Meter hohe und rund vier Tonnen schwere Granitskulptur wurde im Rahmen des Hartgesteinsymposiums „Glaziale Brandenburg“ im Jahr 2020 in Angermünde geschaffen. Sie wurde durch den Bildhauer Jörg Steinert, dem Initiator des Symposiums, an ihrem neuen Standort aufgestellt und ist ab sofort Teil der Gestaltung des Hohen Steinwegs.

Bereits seit 2020 befindet sich im

► **Weiter auf Seite 2**

## Mehr Raum zum Verweilen im Stadtkern

Stadt Angermünde feiert Einweihung des neugestalteten Gehwegs im Hohen Steinweg

### ► Fortsetzung von Seite 1

Hohen Steinweg auch die Skulpturengruppe „Die Heiden von Kummerow“ des Künstlers Werner Bruning. Die Bronze-Gruppe mit den Figuren Krischan, Martin Grambauer und Hund Flock greift Motive aus den Werken von Ehm Welk auf und steht direkt vor dem Haus Uckermark. Im Zuge der Umgestaltung wurde auch dieses Kunstwerk harmonisch in die neugestaltete Umgebung integriert.

Bürgermeisterin Ute Ehrhardt dankte bei der Einweihung allen Beteiligten für ihr Engagement und die gelungene Umsetzung des Projekts. In ihrer Ansprache sagte sie: „Die Neugestaltung des Gehwegs zeigt, wie wir in Angermünde Stadtsanierung, Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität und Kunst im öffentlichen Raum verbinden. Mein besonderer Dank gilt den ausführenden Unternehmen, den Planungsbüros und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die dieses Projekt mit großem Einsatz begleitet haben.“

Finanziert wurde die Maßnahme über das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ mit Mitteln des Bundes, des



Foto: Christin Neujahr, Stadt Angermünde

Landes Brandenburg und der Stadt Angermünde. Die Planung wurde vom Planungsbüro Gast GmbH aus Schwedt und vom Landschaftsbüro Barbara Willecke – Planung Freiraum aus Berlin übernommen. Für die Umsetzung vor Ort waren die Firmen Grüner Flor GmbH aus Schwedt und die Gartzter Straßen- und Tiefbau GmbH aus Gartz verantwortlich. Obwohl die baulichen Maßnahmen am

Landes Brandenburg und der Stadt Angermünde. Die Planung wurde vom Planungsbüro Gast GmbH aus Schwedt und vom Landschaftsbüro Barbara Willecke – Planung Freiraum aus Berlin übernommen. Für die Umsetzung vor Ort waren die Firmen Grüner Flor GmbH aus Schwedt und die Gartzter Straßen- und Tiefbau GmbH aus Gartz verantwortlich. Obwohl die baulichen Maßnahmen am

bereithalten und das Gesamtkonzept sinnvoll ergänzen.

Mit der Umgestaltung des Hohen Steinwegs trägt die Stadt Angermünde zur Pflege und Weiterentwicklung des historischen Stadtbildes bei, stärkt die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und fördert Barrierefreiheit, Tourismus und kulturelle Identität.

Gehweg weitgehend abgeschlossen sind, ist das Gesamtprojekt noch nicht vollständig beendet. In den kommenden Monaten wird vor dem Haus Uckermark eine digitale Informationsstele installiert. Diese wird künftig touristische Angebote, Veranstaltungshinweise und Informationen zur Freizeitgestaltung

## STADTRADELN 2025

Angermünde erreicht neue Rekordwerte

» Drei Wochen lang haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Angermünde für den Klimaschutz aufs Rad gesetzt – mit sichtbarem Erfolg: Beim STADTRADELN 2025 wurden vom 13. Juni bis zum 3. Juli insgesamt 49.332 Kilometer erradelt. Damit wurde der bisherige Rekord aus dem Vorjahr deutlich übertroffen. Insgesamt kamen 216 aktive Radelnde in 15 Teams zusammen, die gemeinsam 3.239 Fahrten unternahmen. Durch diese Leistung konnten rund acht Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden – ein starkes Zeichen für umweltfreundliche Mobilität. Im Vergleich zum STADTRADELN 2024, bei dem 43.338 Kilometer von 238 Personen in 14 Teams zurückgelegt wurden, ist trotz eines leichten Rückgangs der Teilnehmeranzahl die Gesamtleistung noch einmal deutlich angestiegen.

Das erfolgreichste Team in diesem Jahr war erneut „Team Mürow & Friends – Radeln für 'nen Radweg“, das mit 26.486 Kilometern wieder den ersten Platz belegte. Damit schafften sie es, ihren eigenen Rekord aus dem letzten Jahr von 20.416 km deutlich zu überschreiten. Es

folgt der „Kerkower SC“ mit 6.318 Kilometern, während sich das drittplatzierte Team „ADFC Angermünde“ mit 3.628 Kilometern ebenfalls stark behaupten konnte. Hervorzuheben ist die hohe individuelle Leistung einiger kleinerer Teams: So radelten zum Beispiel die drei Mitglieder des Teams „CutieCube“ im Schnitt 377 Kilometer pro Person – das ist die höchste Pro-Kopf-Leistung im gesamten Teilnehmerfeld. Im mehrjährigen Vergleich setzt sich der positive Trend in Angermünde weiter fort. 2021 wurden rund 26.760 Kilometer erradelt, 2022 waren es knapp 29.500 Kilometer. Im Jahr 2023 konnte

erstmals die Marke von 37.000 Kilometern überschritten werden, bevor 2024 mit über 43.000 Kilometern ein neuer Rekord aufgestellt wurde. Dies wurde nun 2025 noch einmal deutlich übertroffen. Die Stadt Angermünde bedankt sich bei allen engagierten Teilnehmenden für ihren Einsatz und freut sich über die stetig wachsende Resonanz. Das STADTRADELN ist damit längst zu einer festen Größe im städtischen Veranstaltungskalender geworden.

### INFO

[www.angermuende.de/stadtradeln](http://www.angermuende.de/stadtradeln)



### Die besten Teams 2025 auf einen Blick

- Team Mürow & Friends – Radeln für 'nen Radweg: 26.486 km · 122 Radelnde · 217 km pro Kopf
- Kerkower SC: 6.318 km · 30 Radelnde · 211 km pro Kopf
- ADFC Angermünde: 3.628 km · 13 Radelnde · 279 km pro Kopf
- Fachklinik Wolletzsee: 3.627 km · 12 Radelnde · 302 km pro Kopf
- Offenes Team – Angermünde: 3.409 km · 11 Radelnde · 310 km pro Kopf
- CutieCube: 1.130 km · 3 Radelnde · 377 km pro Kopf (höchster Wert)
- PedalPiloten: 1.058 km · 3 Radelnde · 353 km pro Kopf



Im Rahmen der Aktionswoche konnte das Gelände des zukünftigen Quartiers nicht nur entdeckt sondern auch erlebt werden.

# Rückblick: Aktionswoche im Urbanen Gartenquartier

Bürgerbeteiligung wird lebendig

» Vom 6. bis 12. Juli 2025 verwandelte sich das Gelände zwischen Mündeseer See und Altstadt in Angermünde in einen offenen Erlebnis- und Gestaltungsraum: Unter dem Motto „Wir testen gemeinsam die Flächen“ lud die Stadt Angermünde gemeinsam mit zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Initiativen, Einrichtungen und Vereinen zur Aktionswoche im künftigen Urbanen Gartenquartier ein.

Die Woche war Teil des offenen Beteiligungsprozesses zur Entwicklung eines neuen, klimapositiven Stadtteils, der auf dem rund 8,5 Hektar großen Areal entstehen soll – mit rund 250 Wohneinheiten, einem Schulneubau, vielfältigen Nutzungsformen und grünen Gemeinschaftsflächen. Das Projekt ist eingebettet in das Landesmodellvorhaben „Meine Stadt der Zukunft“, das innovative Stadtentwicklungsprozesse mit aktiver Bürgerbeteiligung fördert.

## Highlights der Aktionswoche

### Pioniernutzungen & Mitmachprojekte

An allen Tagen konnten Interessierte aktiv an der Entwicklung des Ortes mitwirken. In offenen Bauworkshops entstanden ein Barfußpfad, eine mobile Holzbar, bunte Mosaikhocker, Minigolfbahnen und ein hölzernes Podest. Die Nutzungsmöglichkeiten des Geländes wurden so auf praktische Weise erprobt und kreativ erweitert.

### Planung & Beteiligung

Im Zentrum der Woche stand die städtebauliche Zukunft des Quartiers. Eine Ausstellung informierte über den bisherigen Beteiligungsprozess und präsentierte die gemeinsam entwickelten neun Leitlinien für die Quartiersentwicklung. In der öffentlichen Planungswerkstatt erarbeiteten Fachleute gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern erste räumliche Entwürfe. Auch junge Stimmen kamen zu Wort: In

einem nichtöffentlichen Schulworkshop entwickelten Kinder aus Angermünde unter dem Titel „Unsere neue Schule“ eigene Vorstellungen für den geplanten Schulneubau.

### Kultur & Gemeinschaft

Ein vielfältiges Kulturprogramm prägte das Bild der Woche: mit Auftritten des KellaPopChors aus Templin, des evangelischen Kinderchors, mit Liedermacherinnen, einer Lesung am Seeufer, einem Kinoabend mit Popcorn, einem Vocal Arts-Abend sowie einem Drohnenflug-Workshop für Technikinteressierte. Die Angebote waren niedrigschwellig, generationenübergreifend und offen für spontane Beiträge.

### Bewegung & Spiel

Sport und Spiel ergänzten das Programm mit Angeboten wie einem Minigolf-Turnier für alle Altersgruppen,

► Fortsetzung auf Seite 4



Ein vielfältiges Programm konnte durch zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Initiativen und Einreichungen umgesetzt werden.



Was könnte hier entstehen? Informieren und Mitmachen stand im Mittelpunkt.

► **Fortsetzung von Seite 3**

Hobby-Horsing mit dem MAQT e.V., Technikstationen für Kinder mit dem Hort „Am Mündesee“ und dem wöchentlichen Bewegungsformat B.U.S. – Bewegung, Unterhaltung, Spaß.

**Kulinarisches & solidarisches Miteinander**

Der Auftakt der Woche wurde durch den „Brunch aus aller Welt“ gestaltet – organisiert durch das Projekt „Ehrenamt verbindet“ und begleitet von Livemusik. Weitere kulinarische Höhepunkte waren das gemeinsame Grillen, eine Kuchen- und Kaffeetafel, ein Flohmarktstand zugunsten der Marienkirche sowie ein

Informationsstand der Solidarischen Landwirtschaft.

**Impulse für die Quartiersentwicklung**

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher brachten konkrete Ideen, Wünsche und Impulse ein, die dokumentiert und in die laufende Planung des Urbanen Gartenquartiers eingebunden werden. Die Aktionswoche zeigte eindrucksvoll, dass Stadtplanung im Dialog mit der Bevölkerung nicht nur möglich, sondern auch inspirierend und identitätsstiftend sein kann.

Das Urbane Gartenquartier in Angermünde steht beispielhaft für eine neue

Form nachhaltiger Stadtentwicklung: mit hoher Lebensqualität, klimapositiver Bauweise, sozialer Vielfalt und einer offenen Planungs- und Beteiligungskultur.

**INFO**

Stadt Angermünde –  
 Fachbereich Planen und Bauen  
 E-Mail: [gartenquartier@angermuende.de](mailto:gartenquartier@angermuende.de)  
[www.gartenquartier.angermuende.de](http://www.gartenquartier.angermuende.de)

Die Stadt Angermünde dankt allen Beteiligten für ihre Ideen, ihr Engagement und ihren Beitrag zur lebendigen Entwicklung eines Stadtquartiers der Zukunft.

Fotos: Christin Neujahr, Stadt Angermünde, Sarah Oßwald, Forward



Einfach mal loslegen: So entstand unter anderem ein Barfußpfad



Führungen über das Gelände luden Interessierte ein.



Lesung mit Musik am Mündesee



Das Gartenquartier wird Ort der Bildung – der Hort „Am Mündesee“ hat es getestet



Eine Ausstellung stellte das Projekt aber auch Studienarbeiten zum Standort vor

# Frühwarnsystem gegen Brandgefahr

Alarm Elektro Service Meier GmbH spendet Brandmeldetechnik an Angermünder Feuerwehr

» In einer Zeit, in der moderne Feuerwehrtechnik zunehmend auf akkubetriebenen Geräten basiert, steigt auch die Brandgefahr in Gerätehäusern und Einsatzfahrzeugen erheblich. Um dieser Gefahr frühzeitig entgegenzuwirken, hat das Schwedter Unternehmen Alarm Elektro Service Meier GmbH der Angermünder Feuerwehr eine moderne Brandmeldeanlage gespendet. Im Rahmen eines offiziellen Besuchs am 9. Juli überreichten Susanne Meier, Inhaberin des Unternehmens, und Ellen Mercier-Höhr, Mitarbeiterin im technischen Außendienst, ein neu installiertes, funkbasiertes Brandmeldesystem. Vier Einsatzfahrzeuge des Löschzugs 1 wurden mit dieser Technik ausgestattet – die gesamte Anlage wurde von Alarm Elektro Service finanziert und installiert.

## Gefahr im Verborgenen

Moderne Einsatzfahrzeuge sind mit einer Vielzahl akkubetriebener Geräte ausgerüstet – etwa Wärmebildkameras, Funkgeräte oder Elektrowerkzeuge. Diese werden dauerhaft geladen, um jederzeit einsatzbereit zu sein. Die Kehrseite: Eine hohe elektrische Belastung und damit ein erhöhtes Risiko für Schmor- und Schwelbrände – besonders nachts, wenn niemand im Gerätehaus anwesend ist. Stadtwehrführer René Pöschl erklärt: „Was viele nicht wissen:



Pascal Richter, Feuerwehrkamerad (l.), René Pöschl (2. v. l.) sowie Susanne Meier (r.) und Ellen Mercier-Höhr bei der offiziellen Übergabe der Brandmeldeanlage.

In Feuerwehrhäusern kommt es immer wieder zu Bränden – nicht im Einsatz, sondern durch die Technik selbst. Ein unbemerkter Schwelbrand kann im schlimmsten Fall das gesamte Gerätehaus samt Fahrzeugen zerstören. Damit wäre die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr akut gefährdet.“ Angesichts dieser Problematik wandte sich Pöschl an Alarm Elektro Service mit der Bitte um technische Unterstützung. Die Herausforderung: Herkömmliche Rauchmelder reichen nicht aus, da sie nur lokal Alarm geben – ohne Gewissheit, dass dieser gehört wird.

## Funkbasierte Lösung mit Signalwirkung

Die Antwort war ein funkbasiertes Brandmeldesystem, das direkt in den Fahrzeugen installiert wird. Im Alarmfall werden innerhalb von Sekunden durch eine zentrale Funkmeldeanlage mehrere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden benachrichtigt. Susanne Meier betont: „Als uns René Pöschl auf das Problem aufmerksam gemacht hat, war für uns schnell klar: Hier können und wollen wir konkret unterstützen und eine Lösung finden. Unser Ziel war es, eine verlässliche technische Lösung bereitzustellen, damit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr stets gesichert bleibt.“

## Blick in die Zukunft

Die Feuerwehr Angermünde sieht in der Umsetzung ein zukunftsweisendes Modell: Die Ausweitung auf weitere Fahrzeuge und Gerätehäuser ist bereits in Planung. Denn klar ist: Nur durch die frühzeitige Erkennung potenzieller Brandherde lässt sich die Einsatzfähigkeit dauerhaft sicherstellen. „Frühzeitiger Brandschutz ist ein wichtiger Baustein für die Sicherstellung unserer Einsatzbereitschaft. Wir hoffen, dass dieses Beispiel Schule macht – in unserer Region und darüber hinaus. Vielen Dank an Alarm Elektro Service für diese großartige Unterstützung!“, so René Pöschl.

# Sponsoren gesucht

Neue Webseite für Angermünder Feuerwehr

» Die Angermünder Feuerwehr steht seit vielen Jahren verlässlich im Dienst der Sicherheit unserer Stadt. Um auch digital weiterhin gut aufgestellt zu sein, ist eine umfassende Erneuerung der offiziellen Webseite dringend erforderlich. Die bisherige Internetpräsenz basiert auf einem veralteten Content Management System, das nicht mehr weiterentwickelt wird. Sicherheitslücken, eingeschränkte Bedienbarkeit sowie eine unzureichende Darstellung auf mobilen Geräten machen eine zeitgemäße Kommunikation mit der Öffentlichkeit immer schwieriger. Eine neue Webseite ist daher nicht nur wünschenswert, sondern notwendig.

Für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts sucht die Feuerwehrgesellschaft von 1865 zu Angermünde e. V. nach Sponsoren, die bereit sind, die Umsetzung finanziell zu unterstützen. Helfen



Sie mit, die Einsatzbereitschaft, Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr auf ein modernes Fundament zu stellen. Wenn Sie die Angermünder Feuerwehr als Sponsor unterstützen möchten oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Michael Katenbrink  
Telefon: 0172 1896708  
E-Mail: [we.support@angermuende-feuerwehr.de](mailto:we.support@angermuende-feuerwehr.de)

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Region und leisten Sie einen aktiven Beitrag zur öffentlichen Sicherheit in Angermünde.

# Eingeweiht: Schullergänzungsbau Gustav-Bruhn-Schule

Symbolische Schlüsselübergabe mit vielen Worten des Dankes

» Am 17. Juli 2025 wurde der neue Schullergänzungsbau an der Gustav-Bruhn-Grundschule in Angermünde feierlich eingeweiht. Mit dem dreigeschossigen Neubau in Modulbauweise erweitert die Stadt Angermünde die größte Grundschule der Uckermark um moderne und funktionale Räume. Der Erweiterungsbau ist eine Reaktion auf den gestiegenen Raumbedarf und steht für eine langfristige Investition in die Bildungsinfrastruktur der Stadt.

Zur Einweihung im Foyer des neuen Gebäudes begrüßten Schulleiterin Cornelia Genth und Bürgermeisterin Ute Ehrhardt zahlreiche Gäste. Schülerinnen und Schüler der Schule sowie der Hort „Abenteuerland“ gestalteten das Rahmenprogramm mit musikalischen und tänzerischen Beiträgen.

In ihrer Rede blickte Schulleiterin Cornelia Genth auf den langen Planungsprozess zurück, der vor acht Jahren mit ersten Gesprächen zwischen Schule und Stadt begann. Sie bezeichnete den Neubau als eine überwältigende Entwicklung für die Schule und hob die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hervor. Besonders betonte sie die Einbindung des pädagogischen Personals der Schule und des Horts, deren Erfahrungen maßgeblich in die Planung eingeflossen seien.

Bürgermeisterin Ute Ehrhardt unterstrich in ihrer Ansprache die Bedeutung des neuen Gebäudes für die Stadt. Sie erklärte, das neue Haus sei mehr als ein Bauwerk aus Stein, Stahl und Glas. Es sei ein Ort des Lebens, Lernens und Wachsens, der den Bedürfnissen von Kindern und Fachpersonal gerecht werde. Die neuen Räume böten Raum für Potenzialentfaltung und gemeinsames Gestalten.



Blick auf das neue Schulgebäude in der Rudolf-Harbig-Straße in der Angermünder Weststadt.

Foto: Christin Neujahr – Stadt Angermünde

Sie wünsche allen Nutzerinnen und Nutzern Freude, Erfolg und schöne Momente in dem neuen Gebäude.

Im Anschluss an das Programm wurde gemeinsam das rote Band vor dem Eingang des Neubaus durchgeschnitten. Das Planungsbüro Dörner + Partner überreichte einen symbolischen Schlüssel und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Auch das Unternehmen Kleusberg als ausführendes Unternehmen dankte allen und überreichte Wildblumensamen als Ergänzung zum Insektenhotel, das der Schule bereits übergeben wurde.

Der Baubeginn lag im Januar 2024. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 8,35 Millionen Euro, davon wurden 3,512 Millionen Euro durch Fördermittel des Landes Brandenburg gedeckt. Die Stadt Angermünde erbrachte Eigenmittel in Höhe von 4,838 Millionen Euro.

Der Neubau umfasst eine Nutzfläche von etwa 1.500 Quadratmetern und wurde in Modulbauweise errichtet. Er beinhaltet sechs große Klassen- beziehungsweise Gruppenräume für jeweils rund 24 Kinder kleinere Spiel- und Pädagogikräume, eine Kinderküche mit Cafeteria im Erdgeschoss und großer, überdachter Außenterrasse, eine Dachterrasse als zusätzliche Spielfläche, großzügige Flure sowie separate Garderobebereiche. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich und verfügt über einen Fahrstuhl, ein behindertengerechtes WC, Sanitärräume auf allen Etagen sowie einen Erste-Hilfe-Raum.

Der Bauverlauf war durch mehrere zentrale Meilensteine geprägt. Am 14. März 2024 wurde symbolisch eine Zeitkapsel mit Beiträgen der Schülerinnen und Schüler im Fundament hinterlegt. Im April 2024 war die Aufstellung der Module abgeschlossen. Es folgten der Innenausbau, die Fertigstellung der Fassade, der Einbau technischer Infrastruktur sowie die Ausstattung der Räume. Im Frühjahr 2025 wurde zusätzlich eine Photovoltaikanlage installiert. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts erfolgte planmäßig im Juli 2025. Zum neuen Schuljahr wird der Schullergänzungsbau durch einen Tag der offenen Tür auch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Stadt Angermünde dankt allen Mitwirkenden für ihre engagierte Arbeit und ihren Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projekts.



◀ Schulleiterinnen Cornelia Genth (l.), und Kati Gründel, zwei Schülerinnen der Grundschule sowie Doreen Herrmann, Hortleiterin (2. v. r.) und Bürgermeisterin Ute Ehrhardt (r.) durchtrennen das symbolische rote Band zur Einweihung des neuen Schullergänzungsbaus der Gustav-Bruhn-Schule.

# Sportkita-Pokal ging an Team Blaue Elise

Bewegungskita Crussow veranstaltete jährliches Familiensportfest 2025 mit Wanderpokal

» Am 24. Juni veranstaltete die Bewegungskita „Villa Kunterbunt“ erneut ein Familien-Sportfest für alle Kitakinder und deren Familien. Dieser Pokal wurde vor genau 20 Jahren zum ersten Mal verliehen. Neben Musik, Hüpfburg, Tattoos und Kinderschminken gab es in diesem Jahr auch Popcorn aus der Popcornmaschine und Kuchen, den die Eltern gebacken hatten. Das zentrale Thema des Festes war der Wettstreit um den Pokal. Wie das Gewinnerteam aus dem Vorjahr versprochen hatte, richteten sie eine eigene Station aus, nahmen teil und konnten den Pokal, trotz großem Einsatz, leider nicht verteidigen. In diesem Jahr erhielten aber alle Teilnehmenden eine Medaille und die Einzelsiege wurden zusätzlich ausge-

zeichnet. Die Gewinner der Einzeldisziplinen waren:

- beim Dosenwerfen Platz 3: die Bärenbrüder, Platz 2: Blaue Elise, Platz 1: die wilden 3
- beim Leitergolf: Platz 3: Team Motocross, Platz 2: Dreamteam, Platz 1: Remse Bremse
- Gummistiefelweitwurf: Platz 3: Team Rakete (erstmalige Gewinner des Wanderpokals 2005), Platz 2: Minimeter, Platz 1: Bärenbrüder
- Geschicklichkeitsspiel: Platz 3: Die Zerstörer, Platz 2: Team Motocross, Platz 1: Blaue Elise

Abschließend wurde das Sportfest von der Medaillen- und Pokalvergabe gekrönt: Platz 3 belegte das Dreamteam (Bela und Till) und Platz 2 die Bärenbrü-

der (Svea & Papa). Gewinner des Wanderpokals war das Team Blaue Elise! (Finn und Enno). Das Gewinnerteam versprach sich im nächsten Jahr entsprechend zu beteiligen und wird den Pokal hart umkämpfen. Neben dem sportlichen Zweck wurde zu Beginn des Festes auch die ehemalige Leiterin Karin Büttner für ihre Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten beschenkt und gefeiert. Ihr Verdienst ist es in besonderem Maße, dass die Kita in Trägerschaft der Stadt Angermünde als Bewegungskita zertifiziert wurde und ihren Ruf als Sportkita ausbauen konnte. Mit Geschenken von Eltern und Kindern sowie einem selbstgeschriebenen Lied für sie, wurde sie im Rahmen eines kleinen musikalischen Aufwärmkonzertes gefeiert.



## Ein unvergessliches Fußballturnier

Ein ganz besonderer Tag im Hort Abenteuerland



» An einem sommerlich-heißen Dienstagnachmittag im Mai erlebten die tanz- und fußballbegeisterten Kinder des Hortes „Abenteuerland“ an der Gustav-Bruhn-Schule einen ganz besonderen Tag. Unter der engagierten Leitung des Sportpädagogen Herrn Masermann und mit tatkräftiger Unterstützung des Praktikanten Herrn Icke wurde im Hort ein feierlich zelebriertes Fußballturnier ausgerichtet.

Eröffnet wurde das Turnier von einer Tanzgruppe, die eigens zu diesem Anlass eine Choreografie einstudiert hatte. Diese wurde von unserer Bundesfrei-



willigendienstleistenden Frau Fiebelkorn liebevoll und kreativ angeleitet. Um 14 Uhr gab Herr Icke den Startpfiff und leitete anschließend als souveräner Schiedsrichter das Turnier, bei dem vier Mannschaften mit je fünf Kindern gegeneinander antraten. Die Kinder hatten sich im Vorfeld nicht nehmen lassen, ihren Teams fantasievolle Namen zu geben. So spielten „Der AFC“ gegen „Die Krassen“, „Die Champions“ und „Real Madrid“. Während des Turniers wurden die Teams eifrig von den anderen Kindern sowie vom gesamten Erzieherteam angefeuert. Am Ende setzte sich „Der



AFC“ durch, und alle Kinder dieser Mannschaft erhielten am folgenden Tag eine Siegermedaille.

Der wahre Gewinner dieses unvergesslichen Fußballfestes war jedoch das sportlich faire Verhalten und das bemerkenswerte Durchhaltevermögen, das die Kinder – trotz der sommerlichen Hitze – gezeigt haben.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden daher nicht nur alle Mannschaften mit Medaillen ausgezeichnet, sondern auch jene Kinder lobend erwähnt, die sich in besonderem Maße durch sportliches Verhalten hervorragen haben.

## Neues aus dem Hort „Am Mündesee“

Wasseraktion und Spiele im Bürgergarten

### Wasserspaß im Hort am Mündesee

» Am 3. Juli hieß es im Hort „Am Mündesee“: Wasser marsch! Bei sommerlichen Temperaturen und einem moderaten UV-Index von 7 wurde die Hitze kurzerhand mit einem erfrischenden Wasseraktionsnachmittag bekämpft. Dank Sonnencreme und guter Laune konnten alle Kinder draußen planschen, toben und sich ordentlich abkühlen. Zur Stärkung gab es Eiscreme, frisches Obst und gesundes Gemüse – dazu reichlich Wasser zum Trinken. Ein gelungener Tag, der den Sommer und das Hortjahr gebührend gefeiert hat!

### Spiele für alle im Bürgergarten

» Ab sofort wartet im Bürgergarten eine neue Holztruhe voller Outdoor-Spielspaß auf große und kleine Besucher:innen. Riesenmikado, Jenga in XXL, Cornhole und ein Ringwurfspiel laden zum Ausprobieren ein – mit weiterer Spielauswahl in Planung. Initiiert wurde die Aktion vom Museum Angermünde, das damit den Aufenthalt



für Familien noch attraktiver gestalten möchte. So lässt sich der Besuch im Museum perfekt mit einer kleinen Spielpause unter freiem Himmel verbin-



den. Der Hort „Am Mündesee“ hat die Truhe übrigens schon getestet und feierlich eingeweiht – mit viel Freude und Bewegung im Grünen!

# Viertes Kinderstrandfest am Wolletzsee

Ein gelungener Sommertag für Familien und Kinder in Angermünde

» Das Wetter spielte mit, als am 19. Juli 2025 das mittlerweile vierte Kinderstrandfest am Strandbad Wolletzsee stattfand. Die Stadt Angermünde hatte gemeinsam mit städtischen Kitas und weiteren Partnern zu einem familienfreundlichen Tag mit Spiel, Kreativität und Unterhaltung eingeladen. Eröffnet wurde das Fest mit der Einweihung des neuen Spielplatzes.

## Vielfältiges Programm für Kinder

Zwischen 11 und 17 Uhr erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Angebot: Ponyreiten, Kremserfahrten, Hüpfburgen, Glitzertattoos, Bastelstationen, eine Graffiti-Wand, Button-Gestaltung, Dosenwerfen, Parcours und Entenangeln. Der Eintritt ins Strandbad war an diesem Tag kostenfrei, ebenso wie sämtliche Angebote.

Ein besonderes Highlight bildete die Zaubershow um 14 Uhr, bei der große und kleine Gäste gemeinsam staunten. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Frisch gebackene Waffeln, unterstützt durch eine Sachspende von Hemme Milch, sowie Popcorn wurden kostenlos an die kleinen Besucherinnen und Besucher verteilt.

## Neuer Spielplatz am See feierlich eröffnet

Zu Beginn des Festes begrüßte Bürgermeisterin Ute Ehrhardt die Gäste und eröffnete den neuen Holzspielplatz im



Zusammen mit dem Maskottchen „Winnie“ schneiden Bürgermeisterin Ute Ehrhardt und die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uckermark Thorsten Weißels (r.) und Steffen Glatz (l.) das Absperrband zum neuen Spielplatz durch.

Strandbad, der mit einer Spende der Sparkasse Uckermark in Höhe von 35.000 Euro gefördert wurde. „Die Sparkasse Uckermark hat gezeigt, was es heißt, die Region zu unterstützen“, sagte Ehrhardt. „Ein Spielplatz ist mehr als nur ein Gerät, es ist ein Ort, an dem Phantasie wächst, Freundschaft entsteht und Kindheit gelebt wird.“

Die Gesamtinvestition für den Spielplatz betrug rund 68.000 Euro. Die Planung und Fertigung übernahm die Firma SIK

Holz. Die Anlage bietet vielfältige Spiel- und Klettermöglichkeiten, ein Spielhaus, Schaukeln, Wippe und Federtiere. Blickfang sind die geschnitzten Holzelemente mit dem Glückspilz-Maskottchen „Winnie“ der Sparkasse Uckermark, das an mehreren Stellen die Spielgeräte ziert. Im Anschluss an die Eröffnung übergaben die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uckermark, Thorsten Weißels und Steffen Glatz, den Spielplatz offiziell an die Stadt.

## Lokale Unterstützung als Schlüssel zum Erfolg

Das Kinderstrandfest wurde durch das Engagement vieler örtlicher Einrichtungen, Initiativen und Sponsoren möglich gemacht. Die Jugendtöpferei Angermünde stellte eine Button-Maschine zur Verfügung, an der Kinder eigene Anstecker gestalten konnten. Für die musikalische Begleitung und die passende Atmosphäre sorgte das Team von Doctor's of Music.

Die Stadt Angermünde bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung. Das vierte Kinderstrandfest am Wolletzsee war ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt, das Kindern und Familien einen unbeschweren und fröhlichen Sommertag ermöglichte.



## Kinder- und Jugendbudget 2025/2026

Jetzt eigene Ideen einreichen!

» Auch 2025/2026 stellt die Stadt Angermünde wieder 10.000 Euro im Rahmen des Kinder- und Jugendbudgets zur Verfügung – und lädt Kinder und Jugendliche der 1. bis 10. Klassen ein, eigene Projektideen einzureichen. Ob Spielplatzgestaltung, Freizeitangebote oder kreative Aktionen – gefragt sind Vorschläge, die dem Gemeinwohl dienen und allen Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Einreichen können Einzelpersonen oder ganze Klassen, die gemeinsam eine Idee entwickeln. Jeder Vorschlag darf maximal 2.000 Euro kosten. Die Einreichungsfrist endet am 15. September 2025. Am Jahresende stimmen die Schülerinnen und Schüler selbst ab, welche Projekte 2026 umgesetzt werden – so wie im vergangenen Jahr: 2024 wurden zahlreiche kreative

Vorschläge eingereicht, von denen sieben mit den meisten Stimmen nun realisiert werden:

- Spende an den Tierpark Angermünde (661 Stimmen)
- Mehr Grün am Bahnhof Angermünde (540 Stimmen)
- Mülleimer in der Gartenanlage zwischen Gymnasium und REWE (528 Stimmen)
- Bänke an der Bushaltestelle vor der Gustav-Bruhn-Schule (422 Stimmen)
- Graffiti-Wand am Mündesee (400 Stimmen)
- Verschönerung von Bushaltestellen mit Graffiti (385 Stimmen)
- Anpflanzung von essbaren Beeren auf öffentlichen Grünflächen (336 Stimmen)

### Die wichtigsten Infos auf einen Blick:

- Einreichen können: Schülerinnen und Schüler der Klassen 1–10 an Angermünder Schulen bzw. Schülerinnen und Schüler aus Angermünde
- Kosten pro Vorschlag: max. 2.000 Euro
- Einreichungsfrist: 15. September 2025
- Ziel: Projekte, die allen Kindern und Jugendlichen zugutekommen
- Abstimmung: Ende 2025 durch alle Schüler:innen der Klassen 1–10

Einreichungsflyer und Info-Plakate wurden bereits an die Schulen versendet und liegen im Rathaus Angermünde aus. Alle Materialien sowie die Ergebnisse des Vorjahres finden Sie auch auf der Website der Stadt Angermünde: [www.angermuende.de/generationenbudget](http://www.angermuende.de/generationenbudget)

## Fahrten zur Therme Templin für Angermünder Senioren

» Auch in der kommenden Saison 2025/2026 organisiert der Seniorenbeirat der Stadt Angermünde wieder regelmäßige Fahrten zur NaturTherme Templin – ein bewährtes und sehr beliebtes Angebot für alle Seniorinnen und Senioren aus Angermünde und den Ortsteilen. Für einen Unkostenbeitrag von 25,00 € pro Person sind sowohl die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus als auch der Eintritt für zwei Stunden in die Therme enthalten. Die Fahrten bieten eine wunderbare Möglichkeit zur Erholung und zum geselligen Austausch.

### Badetermine Saison 2025/2026:

- 08.09.2025
- 06.10.2025
- 03.11.2025
- 01.12.2025
- 05.01.2026
- 09.02.2026
- 02.03.2026
- 13.04.2026
- 04.05.2026

### Abfahrtszeiten und Haltestellen (aktualisiert):

- Angermünde – Prenzlauer Straße: 08:50 Uhr
- Angermünde Bahnhof: 09:00 Uhr
- Angermünde Finanzamt: 09:05 Uhr
- Angermünde Jahnsporthplatz: 09:08 Uhr

- Kerkow: 09:12 Uhr
- Greiffenberger Markt: 09:17 Uhr

Die Rückfahrt erfolgt nach dem Besuch der Therme. Bitte bringen Sie zur Teilnahme Badesachen, Badelatschen, ein Handtuch oder Bademantel sowie Duschgel mit.

### Anmeldung & Kontakt:

Telefon: 03331 / 32042  
Bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter, wenn das Büro nicht besetzt ist.  
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und eine entspannte gemeinsame Zeit in der Therme Templin!

Der Seniorenbeirat



# Projektideen sind gefragt

Jugendforum Uckermark ruft Kinder und Jugendliche zur Antragstellung auf

» Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Uckermark können sich ab sofort auf finanzielle Unterstützung ihrer eigenen Projekte beim Jugendfonds bewerben. Im Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie Uckermark stehen 5.000 Euro zur Verfügung. Daraus werden Projekte, Aktionen oder Veranstaltungen im Landkreis Uckermark gefördert, die junge Menschen selbst auf die Beine stellen. Welche Projekte gefördert werden, entscheiden Jugendliche aus dem Jugendforum. Sie haben Kriterien für die Anträge festgelegt, beispielsweise: das Projekt ist für das Gemeinwohl gut. Das heißt, es kommt vielen Menschen zugute. Oder das Projekt bringt junge Menschen in Kontakt oder fördert Mitbestimmung; es schafft eine respektvolle Gemeinschaft und hilft gegen Ausgrenzung, Einsamkeit oder Gewalt. Oder es ist gut für die Umwelt oder Tiere.

Und die Projekt-Idee muss natürlich realistisch und umsetzbar sein. Die Unterstützung kann zwischen zehn und 1.000 Euro betragen. Am 31. August endet die Antrags-Frist, im September tagt dann die Entscheidungsgruppe. Wichtig ist, dass der Antrag von mehreren Kindern oder Jugendlichen kommt – Hilfe erhalten sie dabei von der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie. Das Jugendforum hat sich in diesem Jahr neu aufgestellt und freut sich auch über weitere Engagierte zwischen 14 und 27 Jahren. Es ist fester Bestandteil der Partnerschaft für Demokratie Uckermark und gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie *Leben!*

Leben. Alle Informationen zum Förderprogramm und zum Jugendforum auf den Webseiten des Landkreises: <https://pfd-uckermark.de> oder bei der Koordinierungs- und Fachstelle der Pfd Uckermark, Telefon: 03984 938 90 10, E-Mail: [lap-um@buergerstiftung-barnim-uckermark.de](mailto:lap-um@buergerstiftung-barnim-uckermark.de)



ANZEIGEN

**STEINMETZBETRIEB  
MARTIUS**  
Inh. Matthias Fiehn – Steinmetzmeister

Grabmale · Einfassungen · Bronzeschmuck  
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden  
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt  
Tel./Fax 03331 / 29 79 41 · Mail: [martius-steine@t-online.de](mailto:martius-steine@t-online.de)

**MEISTERBETRIEB** UCKERMARK

**aurora SOLAR**

Photovoltaik · Stromspeicher · Wärmepumpe · Wallbox

**Ihr Zuhause, Ihre Energie!**

Regional & Kompetent!  
Aus einer Hand!

Jetzt Termin sichern!

↳ Südring 7 in 16278 Angermünde  
Info@aurorasolar.de ☎ 03331-365 55 85

Ihr Bestatter mit Herz!

**Bestattungsinstitut Eggert**

Tag und Nacht erreichbar: 03331 32247  
info@bestattungsinstitut-eggert.de  
www.bestattungsinstitut-eggert.de

**A. KOSCHENZ**  
Steinmetzmeister

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten

**ANGERMÜNDE**  
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia/Ford)  
☎ 0 33 31 / 3 33 63

## Seniorensommerfest

Ein gelungener Nachmittag in Angermünde

» Am 5. Juli war es wieder so weit: Das alljährliche Seniorensommerfest in Angermünde fand statt. Der Seniorenbeirat der Stadt Angermünde hatte gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt und das Fest mit viel Engagement vorbereitet.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die beliebte Veranstaltung wie geplant im Freien stattfinden. Um 14:30 Uhr begann das Fest – und alle Plätze waren ausverkauft. Die Gäste genossen bei Kaffee und Kuchen nicht nur den Aus-

tausch untereinander, sondern auch die angenehme Atmosphäre.

Auch Bürgermeisterin Ute Ehrhardt ließ es sich nicht nehmen, persönlich am Fest teilzunehmen und einige Worte an die Gäste zu richten: „Ich freue mich sehr, dass unser Seniorensommerfest auch in diesem Jahr so großen Anklang gefunden hat“, sagte Bürgermeisterin Ute Ehrhardt in ihrem Grußwort. „Es ist schön zu sehen, wie Gemeinschaft, Freude und generationsübergreifender Austausch hier in Angermünde gelebt werden. Mein Dank gilt allen, die zum

Gelingen dieses wunderbaren Nachmittags beigetragen haben.“ Das Unterhaltungsprogramm wurde mit viel Humor von der „Schwedter Lachmöwe“ eröffnet, die mit Witz und Charme für gute Laune sorgte. Zum krönenden Abschluss begeisterte Liedermacher Thorsten Riemann mit einem vielseitigen musikalischen Programm. Ob Gesang, Keyboard, Gitarre oder Akkordeon – für musikalische Abwechslung war bestens gesorgt.

Wir bedanken uns bei den Akteuren und auch bei den Gästen für diesen schönen Nachmittag.



Foto: Alina Berckner, Stadt Angermünde



## „Wünsche werden wahr“

Stadt Angermünde bittet Unternehmen um Unterstützung für Weihnachtsaktion

» Auch wenn die sommerlichen Temperaturen noch nichts von Weihnachten ahnen lassen, wirft die besinnliche Jahreszeit in Angermünde bereits ihre Schatten voraus: Die Stadtverwaltung plant auch in diesem Jahr wieder die beliebte Weihnachtsaktion „Wünsche werden wahr“, die insbesondere Kindern aus finanziell belasteten Familien eine kleine Freude bereiten soll.

Bereits im vergangenen Jahr war die Resonanz groß – mehr als 200 Wünsche Angermünder Kinder konnten erfüllt werden, dank des Engagements vieler Bürgerinnen, Bürger und lokaler Unternehmen. An diesen Erfolg möchte die Stadt 2025 anknüpfen und ruft schon jetzt die Unternehmen in Angermünde und Umgebung dazu auf, sich an der Wunschbaum-Aktion zu beteiligen.

Im Mittelpunkt der Aktion stehen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Sie erhalten die Möglichkeit, einen Weihnachtswunsch im Wert von maximal 20 Euro auf einem Wunschzettel festzuhalten. Diese Wunschzettel werden ab dem

3. November 2025 nummeriert an einem festlich geschmückten Weihnachtsbaum im Rathaus ausgehängt.

### So funktioniert die Beteiligung für Unternehmen:

Interessierte Firmen können ab dem 3. November einen oder mehrere Wunschzettel auswählen, den jeweiligen Wunsch erfüllen und das Geschenk verpackt und mit der Wunschzettelnummer versehen bis spätestens 5. Dezember 2025 im Rathaus Angermünde, Zimmer 2.11, abgeben. Die Geschenke werden am 16. und 17. Dezember 2025 von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung an die Familien ausgegeben.

Unternehmen, die sich beteiligen, haben zusätzlich die Möglichkeit, ihr Engagement sichtbar zu machen: Wer möchte, kann bis zum 5. Dezember 2025 sein Firmenlogo per E-Mail an [presse@angermuede.de](mailto:presse@angermuede.de) senden. Die Stadt wird die teilnehmenden Unterstützer im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nennen und sich so für das soziale

Engagement bedanken.

„Gerade zur Weihnachtszeit ist es wichtig, an die Schwächsten in unserer Gesellschaft zu denken. Mit dieser Aktion möchten wir gemeinsam mit der Wirtschaft ein Zeichen der Solidarität setzen und möglichst vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, so die Stadtverwaltung.

### Rückfragen zur Aktion beantwortet:

Vivien Thiel  
Telefon: 03331-2600233  
E-Mail: [v.thiel@angermuede.de](mailto:v.thiel@angermuede.de)



**Angermünde**

## ANMELDUNG ZUR WEIHNACHTS-AKTION DER STADT ANGERMÜNDE 2025 FÜR SPONSOREN

Firma /Betrieb:

---

Name

---

Adresse

---

Kontakt (Name, Telefon/E-Mail)



Wir möchten \_\_\_\_\_ Kinder mit Geschenken im  
Wert von je maximal 20€ beschenken

### Kontakt für Rücksendungen und Fragen:

Stadt Angermünde  
FB Bildung/Kultur/Soziales  
Kontakt: Vivien Thiel  
Telefon: 03331-2600233  
Fax: 03331-260045  
E-mail: v.thiel@angermuende.de



\*Spendenquittungen können bei Bedarf  
ausgestellt werden

## 30 Jahre Ergotherapieschule „Regine Hildebrandt“

Ehemaligentreffen als Höhepunkt des Jubiläumsjahres

» Im Rahmen des Festjahres zum 30-jährigen Bestehen der Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ fand am 27. Juni 2025 ein großes Ehemaligentreffen in Angermünde statt. Rund 150 Absolventinnen und Absolventen aus nahezu allen Abschlussjahrgängen folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit zum Wiedersehen und Austausch mit ehemaligen Lehrkräften und Wegbegleitern. Als besonderer Gast nahm Dr. Jahn, erster Schulleiter der Einrichtung, die weite Anreise aus Thüringen auf sich, um persönlich an der Veranstaltung teilzunehmen. In geselliger Atmosphäre – bei Musik, Getränken und einem Grillbuffet – wurden Erinnerungen geteilt, berufliche Erfahrungen ausgetauscht und Entwicklungen innerhalb der Ergotherapie diskutiert.

Die Schule bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die zur erfolgreichen Durchführung des Abends beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Unterstützern: der Stadt Angermünde, der Sparkasse Uckermark, der WDU GmbH sowie die Steuerberatungsgesellschaft ETL Freund & Partner GmbH, die das Treffen finanziell ermöglicht haben.

### Rückblick und Ausblick

Die 1995 eröffnete Schule war die erste Ausbildungsstätte für Ergotherapie im Land Brandenburg. Sie wurde 2003 nach



Hildebrandt benannt, die das Projekt von Beginn an unterstützte. Ziel der Einrichtung ist es bis heute, qualifizierte Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten auszubilden, die einen wichtigen Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung in der Region leisten. Das Jubiläumsjahr wurde bereits am 8. Januar 2025 mit der Ausstellung „30 Jahre – Ergotherapie Schule Regine Hildebrandt“ im Rathaus Angermünde eröffnet. Weitere Veranstaltungen

der früheren Brandenburger Sozialministerin Regine

gen wie eine Exkursion zur Ausstellung „Körperwelten“ in Berlin sowie eine Festveranstaltung im November sind geplant. Zu dieser Abschlussveranstaltung werden unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Landespolitik sowie die Familie Hildebrandt erwartet. Da die Schule über ausschließlich zweckgebundene Mittel aus der Krankenversicherung finanziert wird, sind zusätzliche Vorhaben nur mit externer Unterstützung möglich. Förderer und Unterstützer sind eingeladen, zur Umsetzung weiterer Programmpunkte beizutragen.

## Vortrag zum Welt-Alzheimerstag

Am 15. September 2025 in Angermünde

» Der Welt-Alzheimerstag 2025 findet jedes Jahr am 21. September statt. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Demenz – Mensch sein und bleiben“. Dieses Motto macht deutlich, dass Menschen mit Demenz nicht durch ihre Krankheit definiert werden, sondern weiterhin Teil der Gesellschaft sind – mit all ihren Stärken. Je mehr Wissen, Verständnis, Mitgefühl und Unterstützung es im Umfeld des Menschen mit Demenz und seiner An- und Zugehörigen gibt, desto mehr kann die Erkrankung in den Hintergrund treten. Im

Rahmen des Welt-Alzheimertages 2025 informieren die Johanniter im Regionalverband Nordbrandenburg An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz aus Angermünde und Umgebung zum Thema. Der Vortrag richtet sich an Personen, welche im näheren Umfeld mit Demenz in Berührung gekommen sind. Auch Personen, die Basiswissen über Demenz erhalten wollen, sind herzlich willkommen. Am 15. September 2025 findet der Vortrag in der Berliner Str. 45 in Angermünde von 16:00–18 Uhr statt.

Der Vortrag wird durch die Barmer Pflegeversicherung finanziert. Versicherte aller Kassen können kostenfrei teilnehmen.

Interessierte werden gebeten, sich telefonisch anzumelden:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Elisa Spadzinski  
Berliner Str. 45  
16278 Angermünde  
Telefon: 03331 / 269625  
elisa.spadzinski@johanniter.de  
www.johanniter.de/nordbrandenburg



# Klimaschutz im Biosphärenreservat

Ob große oder ganz kleine Maßnahme – jeder Beitrag zählt!

» Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ist Partner eines von der EU geförderten Klima- und Naturschutzprojektes mit der Bezeichnung ZENAPA. Die Verwaltung des Biosphärenreservats unterstützt damit die Entwicklung hin zu einem treibhausgasneutralen Großschutzgebiet. Wie bereits in den vorherigen Ausgaben angekündigt informieren wir über weitere, auch kleine klimaentlastende Maßnahmen, die Haushalte umsetzen können. Jede und jeder Einzelne leistet damit einen Beitrag zur Energiewende und somit zum Klima- und Naturschutz.

## Alles rund ums Eigenheim

### Heizungstausch – Warum der Umstieg auf moderne Heiztechnik sinnvoll ist

Der Austausch einer veralteten Heizung gegen eine moderne und energieeffiziente Variante bringt nicht nur Vorteile für die Umwelt, sondern kann auch erhebliche Einsparungen bei den Heizkosten mit sich bringen. Zudem fördert die KfW den Heizungstausch.

### Auswahl der passenden Heizung

Bei der Auswahl der geeigneten Heizung

**Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin**



**ZENAPA**  
Zero Emission Nature Protection Areas



für ein Wohngebäude spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Dazu gehören u.a. die Qualität der Gebäudedämmung, die Effizienz der Wärmeverteilung sowie die Verfügbarkeit von Brennstoffen und die lokalen Energiepreise.

### Vorteile eines Heizungstauschs

Moderne Heizungsanlagen sind deutlich effizienter und benötigen weniger Energie. Moderne Steuerungstechnik erhöht den Wohnkomfort. Zudem sind sie in der Regel wartungsfreundlicher. Eine Wärmepumpe z. B. erfordert keinen Schornsteinfeger.

### Tausch einer Heizungsumwälzpumpe – Was ist eine Umwälzpumpe

Die Umwälzpumpe ist das Herzstück jeder Heizungsanlage. Sie sorgt dafür, dass das warme Wasser von der Heizung zu den Heizkörpern transportiert wird.

Der Einsatz einer modernen Umwälzpumpe verbraucht deutlich weniger Strom als eine veraltete, da sie ihre Leistung ständig an den Bedarf im Gebäude anpasst. Eine Einsparung an Strom ist bis zu 80 % möglich. Eine kleine Maßnahme, die Energie spart, Kosten senkt und das Klima schont.

### Nächste Schritte

Es ist unerlässlich, sich von qualifiziertem Fachpersonal beraten zu lassen und Fragen zu Fördermöglichkeiten zu klären.

Das Projekt ZENAPA im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin



Weitere Informationen zu den verschiedenen Heizsystemen unter:



# NABU Angermünde bringt Wiedehopfkästen an

Artenschutzprojekt „Viva la Fauna“ unterstützt gefährdete Vogelarten in der Region

» Im Juli hat der NABU Regionalverband Angermünde einen speziellen Nistkasten für den Wiedehopf an der Breitensteichschen Mühle installiert. Die Maßnahme ist Teil des grenzüberschreitenden Naturschutzprojekts „Viva la Fauna“, das vom Landkreis Uckermark gemeinsam mit dem polnischen Landkreis Wałcz umgesetzt und aus EU-Mitteln mit insgesamt 804.868,69 Euro

gefördert wird.

Mit dem neuen Nistkasten möchte der NABU Angermünde gezielt zur Förderung bedrohter Vogelarten beitragen. Der Standort ist bewusst gewählt: Die insektenreichen Trockenrasen in der Umgebung der Breitensteichschen Mühle bieten dem Wiedehopf ideale Nahrungsbedingungen. Diese wertvollen Lebensräume sind Eigentum der NABU Stiftung Nationales Naturerbe und werden durch eine Schafherde der Kleinen Schäferei Biesenbrow naturnah gepflegt. Weil auch diese Schafrasse, die Skudde, auf der Roten Liste der bedrohten Nutztierarten steht, trägt ihr Einsatz hier im doppelten Sinne zum Artenschutz bei.

Das Projekt „Viva la Fauna – Erhaltung der biologischen Vielfalt durch die Neuschaffung von Vogelbrutplätzen und Fledermausquartieren für geschützte Arten auf dem Gebiet der Euroregion Pomerania“ zielt darauf ab, die Bestände gefährdeter Vogel- und Fledermausarten durch praktische Maßnahmen zu

stabilisieren. Dazu gehört unter anderem das Anbringen von Brut- und Quartierhilfen, wie sie der NABU Angermünde nun umgesetzt hat.

Im Herbst sollen an Angermünder Schulen weitere Kästen für bedrohte Fledermäuse angebracht. Denn das Projekt verfolgt auch bildungspolitische Ziele: Kinder und Jugendliche sollen für den Schutz gefährdeter Arten begeistert und sensibilisiert werden.

Mit dem Engagement vor Ort unterstreicht der NABU Regionalverband Angermünde seine Rolle als lokaler Akteur für aktiven Naturschutz. Wer bei kommenden Aktionen des Vereins mitwirken möchte, kann jederzeit Mitglied werden und sich aktiv einbringen – zum Wohl der Natur in der Uckermark und darüber hinaus.

### KONTAKT:

NABU Regionalverband Angermünde,  
Vorstandsvorsitzende Vera Strüber,  
E-Mail: v.strueber@posteo.de



## Tourismusverein Angermünde

# Sommerferien 2025 in Angermünde

Erleben, entdecken, entspannen

» Pünktlich zum Start der Sommerferien lädt Angermünde mit einem abwechslungsreichen Programm zu spannenden Erlebnissen für die ganze Familie ein. Ob unterwegs mit dem solarbetriebenen Forschungsschiff

Solarexplorer, bei tierischen Ausflügen mit Alpakas, Eseln oder Pferden, beim Planschen am Wolletzsee oder beim Stadtbummel mit Eis in der Hand – in und rund um Angermünde wird jeder Ferientag zum Highlight. Für Kinder der

Klassen 1 bis 6 gibt es zudem wieder das beliebte Agenda-Diplom. Das kostenfreie Ferienprogramm bietet vielfältige Mitmachaktionen, Einblicke in Berufe und Naturerlebnisse. Das Heft wird durch die Stadt Angermünde herausgegeben und über die die Grundschulen in Angermünde und Pinnow verteilt und liegt auch im Rathaus aus. Wer mindestens drei Veranstaltungen besucht, darf sich auf eine feierliche Diplomverleihung freuen. Alle Angebote und Ausflugstipps unter: [www.angermuende-tourismus.de/sommerferien-2025-in-angermuende](http://www.angermuende-tourismus.de/sommerferien-2025-in-angermuende)



### INFO

Haus Uckermark  
Tourismusverein Angermünde e. V.  
Hoher Steinweg 17/18  
16278 Angermünde  
Tel: (0 33 31) 29 76 60  
Fax: (0 33 31) 29 76 61  
[info@angermuende-tourismus.de](mailto:info@angermuende-tourismus.de)  
[www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)

## Rückblick

Sommerabend „Jazz & Wein“ im Haus Uckermark

» Trotz Regenwetter fanden sich am 12. Juli 2025 knapp 60 Gäste zum stimmungsvollen Sommerabend „Jazz & Wein“ im Garten-Foyer des Hauses Uckermark ein. Der Abend bot eine gelungene Mischung aus Live-Musik, erlesenen Weinen und regionalen Snacks – ein kulturelles Highlight für die ganze Region. Für das musikalische Programm sorgte die Band „Mathilde“ – das Duo Tina und Erich Sokolowsky, das seit über zwei Jahrzehnten gemeinsam auf der Bühne steht. Mit viel Gefühl präsentierten sie eine Auswahl deutscher Chansons sowie Songs von Künstlerinnen wie Annett Louisan, Katie Melua und Norah Jones – begleitet von ihrer ganz eigenen Klangfarbe, die auch aus zahlreichen Auftritten in der Uckermark, in Berlin und von den traditionellen Silvesterkonzerten auf Schloss Boitzenburg bekannt ist. Beide Musiker sind zudem Mitglieder der Big Band Uckermark, die bereits deutschlandweit und international – etwa in Polen,

Litauen und Finnland – bei Konzerten und Festivals gastierte. Der stimmungsvolle Sommerabend im Haus Uckermark zeigte erneut, wie bereichernd kulturelle

Veranstaltungen in Angermünde für die gesamte Region sind – ein besonderer Dank gilt allen Gästen, die sich vom Wetter nicht abschrecken ließen!



Foto: Tourismusverein Angermünde e.V.

# Information per Smartphone

Mit dem Audioguide die Altstadt von Angermünde erleben

» Die Altstadt von Angermünde erzählt Geschichte. Und jetzt kann man ihr zuhören – ganz entspannt und zu jeder Zeit. Möglich macht das der Audioguide, der Besucher mit dem eigenen Smartphone durch die liebevoll restaurierten Gassen und über die historischen Plätze der Stadt führt.

Was früher hinter alten Mauern verborgen lag, wird nun lebendig: In 14 unterhaltsamen Hörstationen wird fast acht Jahrhunderte Stadtgeschichte erlebbar – vom mittelalterlichen Marktgeschehen über kuriose Gerichtsfälle bis hin zu den Spuren des legendären „Hauptmanns von Köpenick“. Ob Alte Ratswaage, Marienkirche, Franziskanerkirche, Gefängnistrakt, Burgruine oder der geheimnisvolle 14. Meridian – jede Station birgt kleine Wunder aus Vergangenheit und Gegenwart.

Und wer könnte besser durch diese Geschichten führen als Krischan Klammbüdel und Martin Grambauer mit Hund Flock? Die bekannten Figuren aus den Ehm-Welk-Romanen „Die Heiden von Kummerow“ und „Die Gerechten von Kummerow“ begleiten die Hörer charmant, witzig und mit einem feinen Gespür für Gerechtigkeit durch die Stadt. In Bronze gegossen, begrüßen sie ihre Gäste vor dem Haus Uckermark – genau dort, wo der Rundgang beginnt.

Der Audioguide ist jederzeit nutzbar, einfach per QR-Code – direkt vor dem Haus Uckermark im Blumenkübel zu entdecken - oder auf der Website. Ideal für spontane Besuche, gemütliche Sonntagnachmittage, Urlaubsausflüge oder einfach einen neuen Blick auf eine Stadt voller Geschichten.

Die fundierten Recherchen zur Stadtgeschichte wurden von Stadtführer Steffen Tuchscherer in enger Zusammenarbeit mit dem Museum Angermünde unter Leitung von Ralf Gebuhr durchgeführt. Für Konzept, inhaltliche Gestaltung, Fotos und das Projektmanagement ist die Journalistin Birgit Bruck verantwortlich. Ein Dank gilt den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, insbesondere Dramaturgin Sandra Zabelt, den Schauspielern Ines Venus Heinrich und Tilo Esche sowie Tontechniker Key Kroner, die den Figuren Leben mit ihren Stimmen eingehaucht haben.



Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Gebäudeeigentümern, die durch Innenaufnahmen, Hintergrundinformationen und ihr Einverständnis zur Einbindung ihrer Bauwerke den Rundgang erst komplett gemacht haben.

„Wir möchten Geschichte fühlbar machen – ehrlich, nahbar und jederzeit zugänglich. Der Audioguide ist dafür ein Herzensprojekt,“ sagt das Johanna Henschel vom Tourismusverein Angermünde e. V., die gemeinsam mit engagierten Partnern dieses Angebot auf die Beine gestellt hat.

#### INFO

Haus Uckermark  
Tourismusverein Angermünde e. V.  
Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde  
Tel: (03331) 29 76 60, Fax: (03331) 29 76 61  
info@angermuende-tourismus.de  
www.angermuende-tourismus.de



**Angermünde**  
VIEL RAUM FÜR LEBEN

THEATERSTADTFÜHRUNG  
**MÄGDE, MACHT UND  
GLAUBENSSTREIT**

BEBEGEN SIE SICH AUF EINE PACKENDE ZEITREISE DURCH ANGERMÜNDES  
GESCHICHTE VOLLER MACHTSPIELE, MYTHEN UND BEWEGENDER SCHICKSALE.

**TERMINE:** 19. SEPTEMBER 2025 / 20:00 UHR  
17. OKTOBER 2025 / 20:00 UHR

**TREFFPUNKT:** PULVERTURM  
16278 ANGERMÜNDE

ANMELDUNG IN DER  
TOURIST-INFORMATION ANGERMÜNDE  
NÖTIG!

MEHR INFORMATION

*Kultur heute  
erleben und  
für morgen  
bewahren!*

Haus Uckermark • Theaterstadtführungen • Angermünder Kloster Sommer • Steintzel der Moderne



TOURISMUSVEREIN  
ANGERMÜNDE E.V.



# Bäume für die Uckermark

Pflanzaktion von tmu und Stadt Angermünde für vielfältige und gesunde Wälder

» Die Tourismus Marketing Uckermark GmbH (tmu) ruft auch 2025 wieder zur Beteiligung an der Baumpflanzaktion „Bäume für die Uckermark“ auf. Ziel der Initiative ist es, die Wälder der Region durch gezielte Nachpflanzungen klimafitter, artenreicher und widerstandsfähiger zu machen. In diesem Jahr steht der Stadtwald Angermünde im Mittelpunkt der Aktion – in enger Kooperation mit der Stadt Angermünde und dem zuständigen Stadtförster Peter Specht.

## Mehr Laubholz für den Stadtwald Angermünde

Obwohl bereits rund zwei Drittel der Angermünder Stadtwaldfläche mit Laubbäumen wie Buche und Eiche bewachsen sind, besteht weiterer Handlungsbedarf. Vor allem in den Kiefernbeständen nahe des Wolletzsees soll die Baumartenvielfalt durch gezielte Pflanzungen erhöht werden. Ein vielfältiger Mischwald trägt nicht nur zur Stabilisierung des Ökosystems bei, sondern verbessert auch langfristig die Wasserspeicherung und die Kohlenstoffbindung im Boden – beides entscheidende Faktoren in einer klimatisch zunehmend belasteten Region.

Im Fokus stehen dabei sogenannte Wildlinge – junge Bäume, die auf natürliche Weise im Stadtwald aufgewachsen sind. Unter Anleitung des Stadtförsters werden diese an geeignete Stellen umgesetzt. Da sie direkt aus dem Bestand stammen, sind sie besonders robust und an die örtlichen Boden- und



Baumpflanzaktion Prenzlau

Fotos: Anja Warning, tmu GmbH

Klimaverhältnisse angepasst. Ergänzt werden die Wildlinge durch Eichensetzlinge aus einer regionalen Baumschule. Gepflanzt werden unter anderem Vogelkirsche, Berg-, Spitz- und Feldahorn, Wildbirne sowie Esskastanie.

## Mitmachen leicht gemacht – jeder Baum zählt

Alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Gäste und Partner der Region sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen – durch den Kauf von Baumsetzlingen oder durch tatkräftige Mithilfe bei der Pflanzung im Herbst. Auch Kombina-

tionen beider Möglichkeiten sind willkommen.

## Eine nachhaltige Geschenkidee

Wer eine sinnvolle und bleibende Geschenkidee sucht, kann Baumsetzlinge über den Online-Shop erwerben. Auf Wunsch wird eine individualisierte Baum-Urkunde digital oder zum Ausdrucken bereitgestellt. Alternativ kann eine Geschenkverpackung bestellt werden.

## Pflanzaktion im Spätherbst 2025

Die Pflanzung im Stadtwald Angermünde ist für den Spätherbst vorgesehen. Termin und Treffpunkt werden im September bekannt gegeben. Einige Pflanzflächen wurden bereits mit Wildschutz eingezäunt, um optimale Bedingungen für die jungen Bäume zu schaffen.

Gemeinsam mit der Stadt Angermünde setzt die tmu ein Zeichen für den Erhalt unserer Wälder und den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Weitere Informationen zur Aktion, zum Erwerb von Baumsetzlingen und zur Anmeldung für die Pflanzaktion unter: [www.tourismus-uckermark.de/baumpflanzaktion](http://www.tourismus-uckermark.de/baumpflanzaktion)

## KONTAKT:

tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH  
Stettiner Straße 19  
17291 Prenzlau  
Telefon: 03984 835883  
E-Mail: [info@tourismus-uckermark.de](mailto:info@tourismus-uckermark.de)



Esskastanien-Setzling

# Regelmäßige Veranstaltungen für alle Generationen

## ANGEBOTE DRK

► **Jeden Dienstag | 13.30 Uhr**  
► **Jeden Donnerstag | 13.30 Uhr**  
**Spielenachmittag für Senioren**  
Wir spielen Karten in gemütlicher Kaffeerunde.  
*Kontakt- und Begegnungsstätte DRK, Klosterstraße 43*

► **Jeden Mittwoch | 13 Uhr**  
**Kreativnachmittag für Senioren**  
Kreativnachmittag mit Basteln und Stricken in gemütlicher Kaffeerunde  
*Kontakt- und Begegnungsstätte DRK, Klosterstraße 43*

## ANGEBOTE SENIORENBÜRO

► **Jeden Mittwoch | 9 bis 11 und 14 bis 15 Uhr**  
**Seniorenbüro Angermünde**  
Im Seniorenbüro erhalten Sie Informationen und Beratung sowie Angebote für ein rundum gutes Leben im Alter. Wir informieren über Hilfen für den Alltag und bieten Unterstützung in der Freizeitgestaltung. Telefon: 0151 51052582  
*AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22*

## ANGEBOT DES GLASHAUS UCKERMARK E. V.

**Ausstellung im Museum**  
Sonderausstellung LOKAL im Museum im Haus Uckermark. Gezeigt werden Objekte, die Kinder und Jugendliche zum Thema „Angermünde“ aus Ton in der Jugendtöpferei gestaltet haben.

## ANGEBOT DES ANGERMÜNDER STADTCHOR E. V.

► **Jeden Dienstag | 18 – 20 Uhr**  
**Chor-Probe**  
Neue Mitglieder sind willkommen.  
*MAQT, R.-Breitscheid-Str. 109*

## ANGEBOTE DER BRÜCKE DER KULTUREN

**Jeden Montag | 10 Uhr**  
**B.U.S. – Bewegen, Unterhalten, Spaß**  
Kontakt: brueckederkulturen25@web.de, Tel. 0170 6063067  
*Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14*

**Jeden Dienstag | 18.45 Uhr**  
**Entspannungsübungen mit Rollen**  
Kontakt: brueckederkulturen25@web.de, Tel. 0170 6063067  
*AHA-Projekthaus, Schwedter Str. 22*

► **Jeden Mittwoch | 15 – 16 Uhr**  
**Spielend Deutsch lernen für Kinder im Grundschulalter**  
Ein Angebot der Johanniter im Projekt Ehrenamt vereint | Angermünde – Brücke der Kulturen | Kontakt: Beata Naroznik ☎ 0170 6063067  
*AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22*

► **Mittwoch | 14-tägig | 16 Uhr**  
**Frauen-Treff**  
Ein Angebot der Johanniter im Projekt Ehrenamt vereint | Angermünde – Brücke der Kulturen | Kontakt: Beata Naroznik ☎ 0170 6063067  
*AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22*

► **Freitag | 13.30 – 15.30 Uhr**  
**Willkommen – Deutsch mit Erklärungen auf Ukrainisch**  
Ein Angebot der Johanniter im Projekt Ehrenamt vereint | Angermünde – Brücke der Kulturen | Kontakt: Beata Naroznik ☎ 0170 6063067  
*AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22*

## ANGEBOT NETZWERK GESUNDE KINDER

► **Jeden 2. Donnerstag | 10 – 12 Uhr**  
**Eltern-Kind-Treff**  
In der Gruppe finden Groß und Klein ein buntes Programm und Eltern erhalten vielfältige Anregungen für den Alltag mit Babys und Kleinkindern. Die Angebote werden auf die Bedarfe der teilnehmenden Familien angepasst und durch Netzwerkpartner wie Hebammen, Ärzte und Weitere ergänzt. kostenfrei, Anmeldung erforderlich, Kurszeiten: donnerstags in den geraden Wochen. Anmeldung über [ngk-ost@abw-ang.de](mailto:ngk-ost@abw-ang.de)  
Weitere Infos: <https://www.netzwerk-gesunde-kinder.de/uckermark-ost/PurzelbaumFamilienphysiotherapie,Rosenstraße20,16278Angermünde>

## ANGEBOTE IM HAUS MIT ZUKUNFT

► **28.08./25.09./09.10./ 27.11./11.12. | 18 – 20 Uhr**

**Vocal Grooving**  
Gemeinsam mit den Stimmen improvisieren, kreativ Musik & Beats gestalten á la circlesongs.  
*Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14*

► **Jeden Freitag | 14 Uhr**  
**Gemeinschaftlich Gärtnern**  
Alle, die Lust haben, sich mit Schaufel und Spaten einzubringen oder selber Beete bepflanzen möchte, sind jeden Freitag ab 14 Uhr im Garten willkommen  
*Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14, Hof*

► **Jeden Donnerstag | 9 – 11 Uhr**  
**Sprach-Café**  
In Angermünde gibt es ein neues Angebot für alle, die sich in entspannter Atmosphäre auf Deutsch unterhalten möchten: das Sprach-Café Zukunft. Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr öffnet das Haus mit Zukunft in der Schwedter Straße 14 seine Türen für alle, die Lust auf Gespräche, Begegnungen und Austausch haben – ohne Lernstress und Leistungsdruck. Das Sprach-Café richtet sich an Menschen jeden Alters, die ihre Deutschkenntnisse verbessern oder nicht aus der Übung kommen möchten. Ebenso willkommen sind Muttersprachlerinnen und Muttersprachler, die Freude daran haben, andere beim Üben zu unterstützen. Wer neue Kontakte knüpfen möchte oder einfach eine nette Gesprächsrunde sucht, ist hier genau richtig. Auch Eltern mit Kindern oder Babys dürfen gerne vorbeikommen. Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Sprach-Café wird vom Verein Stadt mit Zukunft – Angermünde e. V. organisiert und durch die Unterstützung von „Zukunftswege Ost“ finanziell ermöglicht.  
*Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14*

Im Haus mit Zukunft in der Schwedter Straße 14 in Angermünde findet man eine bunte Vielfalt von Kursen, Workshops und Veranstaltungen, von Sport über Kunst, von Technik über Coaching, bis hin zu regelmäßigen Stammtischen und zivilgesellschaftlichem Engagement. Termine und Kontaktdaten findet man auf der Webseite des Haus mit Zukunft unter <https://hausmitzukunft.org>.

## Sonderausstellung in Angermünde

U<sup>3</sup> – Uster + Uist + Uckermark – bis 30. September im Museum und im Rathaus Angermünde

» Drei Regionen – ein künstlerischer Dialog: Die internationale Sonderausstellung U<sup>3</sup> – Uster + Uist + Uckermark bringt vom 01. August bis 30. September 2025 die kreative Vielfalt dreier europäischer Kulturräume zusammen. Präsentiert wird die Ausstellung zeitgleich im Museum Angermünde und im Rathaus Angermünde. Künstlerinnen und Künstler aus Uster (Schweiz), North Uist (Schottland) und der Uckermark (Deutschland) zeigen aktuelle Werke aus Malerei, Fotografie, Grafik und Plastik. Unter dem Motto „... U<sup>3</sup> das sind drei europäische Regio-

nen, vier Ausstellungsteile und ein gemeinsamer Gedanke ...“ entsteht ein vielstimmiger Dialog über künstlerische Ausdrucksformen, regionale Identitäten und grenzüberschreitende Gemeinsamkeiten.

U<sup>3</sup> steht für:

- Dialog über kulturelle Grenzen hinweg
- künstlerischen Perspektivwechsel
- die kreative Verbindung Europas durch Kunst

Die Ausstellung ist Teil des Projekts „Welten verbinden“ der Künstlergruppe umKunst, einer freien Gemeinschaft professioneller Kunstschaffender mit

Schwerpunkt in der Uckermark. Seit 2007 setzt sich umKunst für die Sichtbarkeit von Gegenwartskunst in ländlichen Räumen und für internationale künstlerische Netzwerke ein.

Die Ausstellung U<sup>3</sup> ist an vier Orten in der Uckermark zu sehen:

- Museum Angermünde
- Rathaus Angermünde
- Dominikanerkloster Prenzlau
- Galerie am Kietz in Schwedt

### BESUCHSINFORMATIONEN:

Museum Angermünde  
Hoher Steinweg 17/18, 16278 Angermünde  
April bis Oktober

Mo–Fr: 9–18 Uhr | Sa–So: 10–17 Uhr  
November bis März

Mo–Fr: 10–16 Uhr | Sa–So: 13–16 Uhr  
Einlassschluss eine Stunde vor Schließung  
Rathaus Angermünde – Ausstellungsbesichtigung zu den Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 8–16 Uhr

Di: 8–18 Uhr

Weitere Informationen zur Ausstellung und zur Künstlergruppe umKunst finden Sie unter: [www.museum-angermuede.de](http://www.museum-angermuede.de)  
[www.umkunst.de](http://www.umkunst.de)

Wir laden Sie herzlich ein zu einem kunstvollen Perspektivwechsel inmitten der Uckermark!



## „UnserAllerFest“ lädt Groß und Klein ein

Buntes Programm am 20. September auf dem Marktplatz

» Am Samstag, den 20. September 2025, wird der Angermünder Marktplatz zum Treffpunkt für alle, die Lust auf ein fröhliches Miteinander haben. Anlässlich des Internationalen Kindertags findet ein buntes Fest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Die Gäste erwartet ein kreatives, buntes und fröhliches Programm: Es wird geradelt, gebastelt, gemalt, getanzt, gespielt und gestaunt. Bereits um 14.30 Uhr startet am Marktplatz die Kidical Mass – eine kindgerechte Fahrraddemo, die sich für sicheren, kinderfreundlichen Straßenverkehr einsetzt und von den Mitgliedern des ADFC Uckermark durch die Stadt geführt wird. Ab 15 Uhr beginnt dann das Festprogramm auf dem Marktplatz: Unter anderem sind ein Puppentheater, ein Graffiti-Workshop, Siebdruck, Kinderschminken, Artistik und mehrere Live-Konzerte geplant – alles kostenlos und offen für alle

Altersgruppen Inhaltlich widmet sich das Fest dem Thema „Kinderrechte“: In vielen Teilen der Welt – und auch hier bei uns – finden sie noch zu wenig Beachtung. Damit sich das ändert, müssen Kinder ihre Rechte kennen und Erwachsene sie dabei unterstützen, diese auch einzufordern. Verschiedene Stationen laden deshalb dazu ein, spielerisch dazuzulernen. Zudem präsentieren sich verschiedene Organisationen aus der Region mit ihren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien. Initiator des Festes ist die zivilgesellschaftliche Initiative „Unteilbar Angermünde“, die sich für Offenheit, Zusammenhalt und ein gutes Miteinander einsetzt. Viele weitere Partner – darunter der ADFC Uckermark, die Seebrücke Uckermark, der Glashaus Uckermark e. V., der Stadt mit Zukunft – Angermünde e. V. sowie die Stadt Angermünde – unterstützen in der Planung und beim Programm.

„Beim „UnserAllerFest“ wollen wir alle gemeinsam ein deutliches Zeichen setzen – für eine kindgerechte und solidarische Gesellschaft, in der sich Familien wohlfühlen und Kinder stark gemacht werden. Kinder haben überall auf der Welt das Recht auf Schutz, Bildung, Spiel, Gesundheit und Beteiligung – und wir alle tragen Verantwortung dafür, dass diese Rechte Wirklichkeit werden, auch hier in Angermünde.“, so eine Sprecherin der Initiative „Unteilbar Angermünde“.

Alle Angebote sind kostenfrei. Für Getränke und kleine Leckereien ist gesorgt.

Eingeladen sind alle Menschen aus Angermünde und Umgebung – ob mit oder ohne Kinder, jung oder alt, laut oder leise, neu zugezogen oder alteingesessen. Wer Lust hat auf gute Musik, offene Begegnungen und bunte Gesellschaft, ist herzlich willkommen!

# Was ist los in Angermünde? – Kulturtipps für die nächsten Wochen

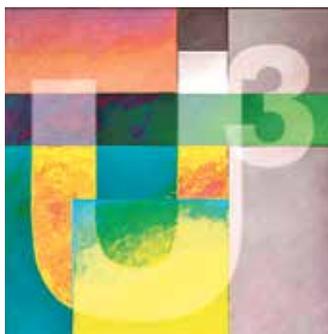
In Angermünde und der Region gibt es immer wieder etwas zu entdecken und zu erleben. Ob Sonderausstellung im Museum, Theaterführung durch die Stadt, Kinderfest am Strandbad, Open-Air-Kino, Konzerte oder Lesungen – das ganze Jahr über kann man Kultur und Gemeinschaft genießen.

## KALENDER

Veranstaltungen in Angermünde und Umgebung

### bis 30.09.

**Sonderausstellung: U<sup>3</sup> – Uster + Uist + Uckermark**



Die Ausstellung U<sup>3</sup> bringt Künstlerinnen und Künstler aus drei europäischen Regionen zusammen: Uster in der Schweiz, North Uist in Schottland und die brandenburgische Uckermark. Im Museum und Rathaus Angermünde werden zeitgleich Werke aus Malerei, Fotografie, Grafik und Plastik gezeigt. Das Projekt steht für kulturellen Austausch und neue Perspektiven auf Landschaft, Identität und künstlerische Ausdrucksformen. Veranstalter ist die Künstlergruppe umKunst aus der Uckermark, die sich seit 2007 für zeitgenössische Kunst im ländlichen Raum engagiert. Die Ausstellung ist auch in Prenzlau und Schwedt zu sehen.

► *Museum Angermünde/Rathaus*

### bis 14.09.

**Ausstellung: Katja Strunz – „Einbruch, Umbruch, Aufbruch“**

Vom 7. Juli bis 14. September

2025 zeigt die Berliner Künstlerin Katja Strunz auf Gut Kerkow in Angermünde aktuelle Werke aus Skulptur und Fotocollage. Im historischen Kornspeicher treten ihre Arbeiten in einen spannungsvollen Dialog mit der Architektur – eine künstlerische Auseinandersetzung mit Zeit, Raum und Erinnerung. Die Ausstellung wird im Rahmen des Projekts SPACED OUT in Kooperation mit der Galerie PSM, Berlin, präsentiert. Die feierliche Eröffnung fand am 6. Juli 2025 statt.

Weitere Informationen: [spacedout.gut-kerkow.de](http://spacedout.gut-kerkow.de)

► *Gut Kerkow*

### bis 31.12.

**Ausstellung: Brigitte Martin – Sagen, Bilder, Geschichte**

Im Saal des Haus Uckermark zeigt das Museum Angermünde derzeit eine kleine Ausstellung mit Werken der Künstlerin Brigitte Martin. Seit 1979 setzt sie sich mit der Geschichte und den Mythen der Uckermark auseinander. Ihre farbigen Druckgrafiken und Zeichnungen zeigen Sagenmotive sowie Porträts des uckermärkischen Landadels und geben einen besonderen Einblick in die regionale Erzähltradition. Zu sehen sind unter anderem Originale aus ihrem Buch Blütenblätter im Kaffee. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Museums frei zugänglich. Weitere Informationen zum Museum unter: [www.angermuende-museum.de](http://www.angermuende-museum.de)

► *Haus Uckermark, Saal*

### GANZJÄHRIG

**2. & 4. SAMSTAG IM MONAT  
11:00 UHR**

**Führung im Buchenwald: „Ein Urwald entsteht“**

Von einem Spezialisten geführt schärfen sich die Sinne für die Erhabenheit des in der Entstehung befindlichen Urwaldes mit seinen mächtigen Rotbuchen und geheimnisvollen Mooren. Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind ein Muss! **Anmeldung nötig!**

► **VA-Ort:** *WelterbeBus-Haltestelle „Hemme Milch“, Heideweg 4, 16278 Angermünde OT Schmargendorf*

**Infos:** *Tourismusverein Angermünde e. V., Tel: 03331/297660, [www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)*

### GANZJÄHRIG

**1., 3. UND 5. SONNTAG  
IM MONAT  
11:00 UHR**

**Erlebnissführung im Buchenwald Grumsin: „Lebendiges Welterbe“**

Mal durch tiefe Schluchten, mal auf einem Grat, führt der Weg entlang der Kernzonengrenze des Weltnaturerbe-Teilgebietes. Je tiefer wir in den Wald wandern, desto ausgeprägter wird die eiszeitliche Relieflandschaft und desto mehr entfaltet sich die Magie der mächtigen, alten Buchen. Wie klein ist doch der Mensch!

**Anmeldung nötig!**

► **VA-Ort:** *Infopunkt Buchenwald Grumsin, Altkünkendorfer Str. 22, 16278 Angermünde*  
**Infos:** *Tourismusverein Angermünde e. V., Tel: 03331/297660, [www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)*

### 09.08. SAMSTAG

**10 bis 16 Uhr | Sommerfest in der Schaugärtnerei Greiffenberg**

Erleben Sie bei unserer traditionellen Tomatenausstellung die Verkostung von über 30 Sorten-Raritäten, Gartenführungen um 10.30 und 13.30 Uhr, Saatgutverkauf, frisches Gemüse von der Gärtnerei Ralf Rakus, Honig aus der Uckermark, eine Pikier-Station, Mitmach-Aktionen der Naturwacht sowie Tomatensuppe, Kaffee und Kuchen.

► *VERN e.V., Schaugarten, Burgstraße 20, Greiffenberg*

### 10.08. SONNTAG

**10 bis 16 Uhr | Thementag Lebensraum Boden**

Wie entsteht Boden? Warum ist Humus wichtig? Und was hat Torf mit Klimaschutz zu tun? Beim Mitmach-Tag für Kinder und Erwachsene dreht sich alles um die spannende Welt unter unseren Füßen – mit Experimenten, Kreativstationen und Führungen.

**Programm im Überblick:**

- 10–11 Uhr: Ratespaß im Garten – Bodenarten ertasten und erkennen
- 11 Uhr: Führung durch den torffreien Bauerngarten mit Infos zum torffreien Gärtnern und Klimaschutz
- 12–12:30 Uhr: Eigene torffreie Blumenerde mischen und mitnehmen
- 12:30–13:30 Uhr: Bodenlebewesen mit Lupen erforschen
- Ab 14 Uhr: Offener Rätselparcours mit Stationen zu Wasserspeicherung, Filterleistung und Boden-Memory

Ein Tag zum Staunen, Lernen und Mitmachen für die ganze Familie! Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bis 08.08.2025 unter: [03331/26040](mailto:03331/26040) oder [anmeldung.blumbergermuehle@nabu.de](mailto:anmeldung.blumbergermuehle@nabu.de)

► *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

**15 Uhr | Uckermärkische Musikwochen – Doppelkonzert:**

**Mit dem Torban durch die Jahrhunderte und Flos Vanus – Adabana**

Am 10. August erwartet Sie auf der Burg Greiffenberg ein besonderes musikalisches Erlebnis: Maria Viksnina nimmt Sie mit Torban und Gesang auf eine Reise „Mit dem Torban durch die Jahrhunderte“. Anschließend präsentiert das Ensemble Impuls der Suite mit Anna Fusek, Julia Kursawe (historische Flöten und Streicher) und Yui Kawaguchi (Tanz) das Programm „Flos Vanus – Adabana“. Ab 13:30 Uhr ist Einlass, der Aussichtsturm ist geöffnet, es gibt spannende Einblicke in die Baugeschichte der Burg, dazu Schmalzstullen, Kaffee, Kuchen, Wein und alkoholfreie Getränke. Sitzgelegenheiten finden sich auf den Granitstufen – Sitzkissen oder Decken gern mitbringen.

► *Burgruine Greiffenberg*

**11.08./15.09.**

**montags | 15 bis 19 Uhr | Blutspende**

Alle ab 18 Jahren können beim DRK Blut spenden.

► *DRK – Dienststelle Angermünde, Klosterstraße 43*

**16.08. SAMSTAG**

**16 Uhr | Uckermärkische Musikwochen – All mein Gedanken – Alte Meister und die Welt der Volkslieder**

Am 16.08.2025 gastiert das Trio rosenroth in Altkünkendorf: Anna Moritz und Inga Philipp (Gesang & Percussion) sowie Martin Steuber (Gitarre & Barockgitarre) interpretieren Volkslieder in neuen Klangfarben und Arrangements. Ein Beiprogramm rundet den Tag ab: Eine Bustour führt von Prenzlau über Gollmitz und Boitzenburg zum Konzertort, wo zugleich 30 Jahre Förderverein Dorfkirche Altkünkendorf e.V. gefeiert werden – in unmittelbarer Nähe zum UNESCO Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin. Es gibt Musik, Kaffee, Selbstgebackenes und Raum für persönliche Begegnungen in und an der Kirche. Eintritt ab 15,- Euro.

► *Dorfkirche Altkünkendorf*

**17.08. SONNTAG**

**11 Uhr | Sommer auf dem Rad! Mit dem ADFC-Uckermark gemeinsam unterwegs**

Spätsommer-Tour mit netten Leuten – wir radeln rund 40 km nach Stützkow, ganz gemütlich. Einfach kommen, mitfahren, abschalten. Wer kann mitmachen? Alle, die gern Rad fahren! Egal ob 35 oder 70, E-Bike oder Cityrad – Hauptsache dabei. Familien willkommen! ADFC-Uckermark – für mehr Fahrrad, mehr Freude und bessere Wege.

► *Treff: Marktplatz Angermünde*

**16 Uhr | Uckermärkische Musikwochen – Anda jaleo!**

Am 17.08. gastiert das Duo Silento mit Celina Jiménez Haro (Sopran) und Ana Ferrer (Gitarre) in einem besonderen Konzert mit traditionellen Melodien aus Spanien und Sepharad. Auf dem Programm stehen Werke von Federico García Lorca, Manuel de Falla, Isaac Albéniz, Francisco Tárrega, Manuel Quiroga, Emiliana de Zubeldia und Sebastián Iradier. Im Beiprogramm laden die Schlossherren die Gäste zu Getränken und kleinen Snacks ein – ein stimmungsvoller Rahmen für einen sommerlichen Konzertaabend. Eintritt ab 15,- Euro.

► *Schloss Mürow*

**20.08. MITTWOCH**

**14 bis 16 Uhr | Fragestunde Garten**

Im Garten der Blumberger Mühle steht Ihnen unser erfahrener Gärtner Falk Antony mit Rat und Tat zur Seite. Ob Einsteiger oder fortgeschrittene Gartenliebhaber – alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Fragen zu stellen und sich neue Impulse für den heimischen Garten zu holen. Im Fokus der Beratung stehen vielfältige Themen rund um den naturnahen Garten, darunter:

- Obst- und Gemüseanbau im eigenen Garten
- Insektenfreundliche Kräuter und Stauden
- Bodenfruchtbarkeit und Kompostierung

- Mulchen, Unkrautregulierung und natürliche Schädlingsbekämpfung
- Hitze- und trockenheitsresistente Pflanzen
- Richtiges Gießen in heißen Sommern

Auch wer gerade keine konkreten Fragen hat, ist herzlich willkommen: Schauen Sie unserem Gärtner bei der Arbeit über die Schulter und nehmen Sie wertvolle Tipps und Inspirationen mit nach Hause.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

► *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

**23.08. SAMSTAG**

**17 bis 21 Uhr | Thementag: Fledermäuse – geheime Jäger der Nacht**

Zur Internationalen Fledermausnacht können Sie in die faszinierende Welt der wendigen Insektenfresser eintauchen. Der Fledermausexperte Jörn Horn nimmt uns bei spannenden Vorträgen mit in die faszinierende Welt der nachtaktiven Jäger. Bei Netzfängen können Sie die Fledermäuse von Nahen beobachten. Die Veranstaltung ist kostenfrei Anmeldung bis 21.08.2025 unter: 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de

► *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

**29./30.08. FR/SA**

**jeweils 19 Uhr | Braue Beach**

Im Sommer 2025 kehrt das beliebte BraueBeach-Festival zurück – und das mit einem besonderen Anlass: 10 Jahre BraueBeach! Zwei Tage lang wird am Strand gefeiert, gequitzt, getanzt und genossen – mit Live-Bands und DJs an beiden Abenden, Frozen Cocktails und dem beliebten „BraueQuiz goes Beach“.

**Ticketinfos:**

- Tagesticket an der Abendkasse: 15 €
- Wochenendticket an der Abendkasse: 20 € (inkl. Festivalbändchen)
- Vorverkauf-Special: Wochenendticket inkl. Bändchen für nur 15 €, Tagesticket 10 €

Weitere Informationen und Updates unter: [braue.de/braue-beach](http://braue.de/braue-beach)

► *Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“*

**30.08. SAMSTAG**

**14 bis 17 Uhr | Seniorennachmittag**

Der Tierparkförderverein lädt alle Senioren am 30. August von 14 – 17 Uhr in den Tierpark Angermünde ein. Die Veranstaltung findet an der Freilichtbühne, also unter freiem Himmel statt. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie musikalischer Unterhaltung vom Günterberger Chor sowie erstmalig von Elisa und Thomas Branding mit „Melodien des Lebens“ wollen wir ein gemütliches Beisammensein gestalten. Jeweils stündlich, beginnend um 14:30 Uhr gibt es Führungen durch das Tierparkgelände. Es gelten die üblichen Eintrittspreise: 4 € /Erwachsener, 2 € ermäßigt), Veranstalter: Verein der Freunde und Förderer des Tierparks Angermünde e.V.

► *Tierpark Angermünde*

**04. – 06.09.**

**14 bis 16 Uhr | Thementage Lebensraum Streuobstwiese**

Streuobstwiesen sind überaus beliebte Lebensräume. Gemeinsam entdecken wir, was diesen traditionellen Lebensraum so besonders macht: Welche Tiere und Pflanzen hier ihr Zuhause finden, warum alte Obstsorten heute wichtiger denn je sind – und wie wir diesen Schatz der Kulturlandschaft erhalten können. Natürlich darf dabei auch der Genuss nicht zu kurz kommen: Wir kosten von verschiedenen alten Apfelsorten und erleben die Vielfalt hautnah! Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bis jeweils zwei Tage vorher unter: 03331/26040 oder anmeldung.blumbergermuehle@nabu.de

► *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

**04.09. DONNERSTAG**

**18 Uhr | Vortragsreihe Regio-**

**nalgeschichte: Jörg Berkner – „Greiffenberg vor 100 Jahren – Wo stand der Mittelhof?“**

Jörg Berkner aus Greiffenberg stellt sein neu erschienenes Buch „Greiffenberg vor hundert Jahren“ vor und widmet sich einem besonders spannenden Thema daraus: „Wo befand sich der Greiffenberger Mittelhof?“ Diese Frage zur Ortsgeschichte beschäftigte lange Zeit Forscher und Heimatfreunde – Herr Berkner konnte sie mit Hilfe bislang unbekannter Dokumente neu beantworten. Der Vortrag gibt Einblicke in seine Recherche und macht greifbar, wie historische Spurensuche zu konkreten Ergebnissen führen kann. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Museumspädagogik im Museum Angermünde wird gebeten. Alle Interessierten sind willkommen!

► *Museum Angermünde, Saal*

**05./06.09.** FR/SA

**Dorf- und Erntefest Kerkow**

Mit Musik, Speis und Trank in Gemeinschaft das Erntefest feiern – mit Ernteumzug.

► *Dorfplatz Kerkow*

**06.09.** SAMSTAG

**19 Uhr | 2. Herbstfest Open Air**

Die Gäste erwartet ein bunter Tag voller Musik, kulinarischer Köstlichkeiten und einer tollen Atmosphäre im wunderschönen Ambiente des Kaisergartens. Für Unterhaltung sorgt DJ Lars ab 19 Uhr mit Charts, Schlager, 80er/90er und Techno – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Eintritt frei

► *Kaisergarten Angermünde*

**07.09.** SONNTAG

**10 bis 16 Uhr | Familientag – Vielfalt auf der Streuobstwiese**

Begeben Sie sich mit uns auf Entdeckungstour: Gemeinsam erkunden wir die vielfältige Welt der Streuobstwiese – ein besonderer Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten sowie alte Obstsorten. Was wächst hier? Welche Tiere leben zwischen den Bäumen? Warum sind alte Apfelsorten

so wertvoll? All das entdecken wir spielerisch und mit allen Sinnen. Ein besonderes Highlight pressen wir gemeinsam frischen Apfelsaft aus alten Apfelsorten – und dürfen natürlich auch kosten! Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung bis 05.09.2025 unter: 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de  
► *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

**12.09.** FREITAG

**15 bis 17 Uhr | Tauschbörse**

Jeden 2. Freitag im Monat öffnen wir die Heilig-Geist-Kapelle von 15:00-17:30 Uhr zu einer Tauschbörse – einfach mitbringen, was übrig ist und mitnehmen, was gefällt und das ganz und gar ohne Geld, dazu Kaffee und Kuchen/Plätzchen, Gespräche und Musik. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

► *Heilig-Geist-Kapelle*

**13.09.** SAMSTAG

**15 Uhr | Vortragsreihe zum UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin – Unterschiede zwischen Wild- und Honigbienen**

Die beliebte Vortragsreihe am UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin wird fortgesetzt: Zehn Termine laden 2025 zu spannenden Einblicken in Natur, Forschung und Kultur rund um den Grumsin ein – organisiert von der Stadt Angermünde in Kooperation mit dem Kultur- und Heimatverein Altkünkendorf e.V. und weiteren Partnern. „Unterschiede zwischen Wild- und Honigbienen und ihr Lebensraum in direkter Nachbarschaft zum UNESCO-Weltnaturerbe“, Referentin: Friederike Baasner-Weihs, Imkerin, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

► *Infopunkt Altkünkendorf*

**14.09.** SONNTAG

**Tag des offenen Denkmals**

• Mühle Greiffenberg | 11 bis 16 Uhr | Die Mühle steht für Besucher offen, diese Zeitzeugin der Mühlengeschichte und -technik zu besuchen

und zu bestaunen! 3 € / Person, Spenden zum Erhalt und Betrieb der Mühle sind nach einer Führung gern gesehen

• Moschel-Mausoleum | 13 bis 15 Uhr | Besichtigung mit Ulrike Fritz – Eintritt frei/Spenden für die Restaurierung der Mosaiken der Grabstätten Moschel und Heise erbeten

• St. Marienkirche | 14 Uhr | Erleben Sie die Klangwelt der Wagner-Orgel in St. Marien Angermünde.

► *mehrere Orte*

**15.09.** MONTAG

**16 bis 18 Uhr | Vortrag für An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz**

Im Rahmen des Welt-Alzheimer-tages 2025 informieren die Johanniter im Regionalverband Nordbrandenburg An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz aus Angermünde und Umgebung zum Thema. Der Vortrag richtet sich an Personen, welche im näheren Umfeld mit Demenz in Berührung gekommen sind. Auch Personen, die Basiswissen über Demenz erhalten wollen, sind herzlich willkommen. Am 15. September 2025 findet der Vortrag in der Berliner Str. 45 in Angermünde von 16 bis 18 Uhr statt. Der Vortrag wird durch die Barmer Pflegeversicherung finanziert. Versicherte aller Kassen können kostenfrei teilnehmen. Interessierte werden gebeten, sich telefonisch anzumelden:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,  
Telefon: 03331 / 269625,  
E-Mail: elisa.spadzinski@johanniter.de,  
www.johanniter.de/  
nordbrandenburg  
► *Berliner Str. 45, Angermünde*

**20.09.** SAMSTAG

**14.30 Uhr | Familienfest:**

**„UnserAllerFest“**

Am Samstag, den 20. September 2025, lädt das „UnserAllerFest“ auf dem Angermünder Marktplatz zu einem fröhlichen Fest für die ganze Familie ein. Mehr Informationen auf Seite 21.

► *Marktplatz Angermünde*

**21.09.** SONNTAG

**10 bis 16 Uhr | Herbstfest**

Ein Tag zum Genießen, Entdecken und Mitmachen! Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Tag voller regionaler Köstlichkeiten und kreativer Angebote! Der Regionalmarkt präsentiert die bunte Vielfalt der in der Uckermark hergestellten Produkte – von frischen Lebensmitteln aus ökologischem Anbau über Handwerk bis hin zu regionalen Spezialitäten. Lassen Sie sich zum Verweilen, Probieren und Schlendern einladen, entdecken Sie Neues aus Ihrer Region und kommen Sie mit den Produzent\*innen direkt ins Gespräch. Dieser Tag findet zusammen mit dem Aktionstag des UNESCO-Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin statt. Mitmachangebote und die Kürbiskönig\*innenwahl runden den Tag ab. An diesem Tag ist der Eintritt ins Haus kostenlos.

► *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

**25. – 27.09.**

**14 bis 16 Uhr | Thementage Pilze**

Auf unserem Gelände laden wir Sie ein, in die geheimnisvolle und erstaunlich vielfältige Welt der Pilze einzutauchen. Ob am Boden, an Bäumen oder versteckt im Unterholz – Pilze sind wahre Wunderwerke der Natur. Erfahren Sie Spannendes über die wichtige Rolle der Pilze im Ökosystem. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung jeweils bis zwei Tage vorher unter: 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de

► *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

**27.09.** SAMSTAG

**10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr Kindersachenbörse in Crussow**

Am Samstag, den 27. September 2025, veranstaltet der Dorfverein Crussow wieder seine beliebte Kindersachenbörse im Vereinshaus. Hier können Besucher gut erhaltene Kinder-

kleidung für Herbst und Winter, Schuhe, Spielzeug, Babyzubehör und vieles mehr entdecken und günstig erwerben. Wer selbst Kindersachen verkaufen möchte, kann diese beim Verein abgeben – der Dorfverein übernimmt den Verkauf. Die Preise legt ihr selbst fest, ihr müsst nicht vor Ort sein! Die Anmeldung zum Verkauf ist bis zum 21.09.2025 möglich – schnell sein lohnt sich, die Plätze sind begrenzt! Alle Infos und das Anmeldeformular gibt es online unter: [www.dorfverein-crussow.de/kindersachenboerse](http://www.dorfverein-crussow.de/kindersachenboerse) oder tele-

fonisch unter 01575/7805098. **► Crussow, Vereinhaus, Gellmersdorfer Str. 1 a**

**28.09. SONNTAG**

**10 bis 16 Uhr | Thementag**

**Pilze**

Begleiten Sie uns auf einen spannenden Spaziergang durch den Wald und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Pilze.

Gemeinsam bestimmen wir verschiedene Arten, lernen essbare von ungenießbaren oder giftigen Pilzen zu unterscheiden und erfahren Wissenswertes über ihre Lebensweise und

Bedeutung im Ökosystem Wald.

Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

Körbchen und Messer können gern mitgebracht werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung bis 26.09. unter: 03331/26040 oder [anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de](mailto:anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de)

► **NABU-Naturenerlebniszentrum Blumberger Mühle**

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf [www.angermuende.de/veranstaltungen](http://www.angermuende.de/veranstaltungen)



Wenn auch Sie Ihre Veranstaltungshinweise auf der Seite der Stadt Angermünde veröffentlichen möchten, senden Sie alle wichtigen Daten bitte per E-Mail an [presse@angermuende.de](mailto:presse@angermuende.de)

# Berlin – Angermünde – Berlin 2025

## Auf dem Rad durchs raue Brandenburg

» Am 11. Oktober 2025 startet Berlin – Angermünde – Berlin, eine besondere Radchallenge für Gravel- und Mountainbikes. Gefahren wird von Bernau über Schotter, Kopfsteinpflaster und Plattenwege nach Angermünde – und zurück. Zur Wahl stehen Strecken über 150, 200 oder 300 Kilometer. Zum ersten Mal gibt es auch eine 150-Kilometer-Strecke für Handbikes. Das Ganze ist kein Rennen, sondern eine Herausforderung – allein oder im Team. Es geht um Ausdauer, Orientierung und Gemeinschaft, nicht um Bestzeiten. Am Marktplatz in Angermünde erwartet die Teilnehmenden eine Stempelstation bei der Bäckerei Hilde & Heinz. Zwischen 10 und 13 Uhr lohnt sich ein Besuch vor Ort, um die Fahrerinnen und Fahrer zu begrüßen und einen Eindruck vom Geschehen zu bekommen.

**Eine Route mit Geschichte**

Die Tour knüpft an eine lange Tradition an: Schon 1909 wurde die Strecke als Radrennen gefahren – damals auf Rädern ohne Gangschaltung, über die gleichen Pflaster- und Feldwege. In der DDR war „Berlin – Angermünde – Berlin“



Foto: RSV Steppenwolf

ein fester Termin im Radsportkalender, später bekannt als „Erich-Schulz-Gedenkrennen“. Seit 2022 wird die Strecke vom RSV Steppenwolf e. V. als offenes Gravel-Event neu belebt – mittlerweile das größte seiner Art in der Region.

**Mitmachen?**

Die Anmeldung läuft vom 1. bis

7. September über die Website des RSV Steppenwolf. Der Teilnahmebeitrag liegt je nach Einkommen zwischen 20 und 70 Euro, die 300 Startplätze werden ausgelost.

Berlin – Angermünde – Berlin ist kein Wettkampf, sondern ein echtes Abenteuer auf zwei Rädern – für alle, die das Radfahren abseits asphaltierter Straßen lieben.

## Unsere Kleinen ganz groß

Athletischer Mehrkampf der Altersklassen 5-12

» Im Juli gab es den Auftakt unserer jüngsten Nachwuchsathleten bei den Athletics in Frankfurt/Oder. Die Athletics sind ein spezieller Wettkampf für den Gewichtheber-Nachwuchs der Altersklassen 5–12. Die TSG Angermünde hatte gleich zehn Starter ins Rennen geschickt. Für unsere 6–7-Jährigen war es der erste Wettkampf überhaupt, entsprechend groß war die Aufregung. Aus einem Pull von 20 Disziplinen wurden 5 per Los gezogen, die an diesem Tag absolviert wurden.

Zu den Disziplinen gehörten ein Linienlauf, Medizinballstoßen, Bankhocke (Wechselsprünge über eine Bank) + Langsitz/Medizinball (Bauchmuskeltest) + 20m-Sprint.

In einem großen Teilnehmerfeld von ca. 60 Kindern gestaltete sich ein spannender Wettkampf um die begehrten Podestplätze. Diese wurden dann bei der Siegerehrung voller Erwartung vergeben.

Bei den 6-Jährigen holten sich unsere jüngsten, die Zwillinge Finn Rochlitz den Platz 2 (335 Punkte) und Enno Rochlitz den Platz 3 (331 Punkte).

In der AK 7 hatte die TSG gleich drei Mädels im Aufgebot. Marlene Dierker holte sich nach einem tollen Wettkampf den Sieg mit 405 Punkte, Sophia Ollech sicherte sich den 2. Platz (365 Punkte) auf dem Podest und Fabienne Devantier belegte Platz 4 (338 Punkte).

Mit Paul Bielke, Jayden Freitag und Maximilian Hoffmann hatte unser Verein auch 3 Athleten in der AK 7 am Start. Paul zeigte hohen Kampfgeist und holte sich mit 398 Punkte den 2. Platz. Mit Platz 3 (374 Punkte) sicherte sich Jayden auch einen Podestplatz. Maximilian belegte Platz 4 (320 Punkte).



Foto: Jörg Springborn

In der AK 9 griff Lennard Hoffmann in den Kampf um die Medaillen ein. Mit seinem Einsatz holte sich Lennard Platz 4 (373 Punkte).

Ihre Favoritenrolle gerecht wurde unsere Sofia Piperidou in der AK 11. Mit 515 Punkte holte sich Sofia souverän die Goldmedaille.

Nach der Siegerehrung gab es noch ein Gruppenfoto mit vielen glücklichen Kindern. Ein ganz großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle unserem jungen ÜL-Team mit Familie Daniela & Stefan Friedland und ihren engagierten Assistentinnen Svitlana + Oksana + Mariia und Nadine Lehmann, sowie den Eltern Danny Milenz + Michel Devantier. Sie haben in nur zwei Monaten unsere

jüngsten zu einem tollen Team geformt, die sich mit ihren vorderen Platzierungen selbst belohnt haben. Unser Verein kann dank dieser engagierten ÜL und ihren Unterstützern in eine positive Zukunft blicken.

Die TSG gratuliert unseren 10 Nachwuchs-Athleten und wünscht ihnen eine schöne Ferienzeit.

Unsere 6- und 7-jährigen haben noch einen weiteren Höhepunkt vor sich. Im September beginnt für sie mit ihrer Einschulung ein neuer Lebensabschnitt. Hierfür wünschen wir viel Spaß und Erfolg.

*Abt. Gewichtheben der TSG Angermünde*

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

### Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Uwe Rademacher

Tel.: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 577 95 818

Mobil: 0176 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de



# Gemeinsamer Staffellauf durch die Angermünder Ortsteile

Angermünder Lokvögel können sich eine Fortsetzung vorstellen

» 5. Juli 2025, frühmorgens um 6 Uhr am Rathaus Angermünde. Ein Sonnabendmorgen, die Stadt schläft noch. Doch hellwach ist eine Gruppe von Läufern aus Angermünde und Lügde. Die beiden Städte sind seit Jahrzehnten Partnerstädte. Die Laufgruppe des TUS Lügde hat Läufer entsandt und die „Lokvögel“ des ESV Angermünde 49 ebenfalls, verstärkt von weiteren Angermündern, die Spaß an der Bewegung haben. Darunter der stellvertretende Bürgermeister Christian Radloff.

Was hatten diese Leute in so früher Morgenstunde vor? Ihr Ziel war es, eine Laufstrecke von etwa 100 km im Stadtgebiet von Angermünde, die alle Ortsteile miteinander verbindet, innerhalb einer Zeit von 11 Stunden zu bewältigen.

Insgesamt nahmen 16 Läufer die in 10 Etappen aufgeteilte Strecke paarweise und in Begleitung eines Fahrradfahrers in Angriff. Die restlichen Teilnehmer begleiteten die Läufer neben der Strecke und sorgten dafür, dass die jeweiligen Starter der Etappe pünktlich die Wechselpunkte erreichten. Trotz des eng gestrickten Zeitplanes bestand die Möglichkeit, sich auf der Strecke an zwei Punkten gemeinsam für einen längeren Zeitraum zu treffen.

Vom Rathaus in Angermünde ging es über Dobberzin, Henriettenhof, Crussow, Stolpe, Gellmersdorf, Neukünkendorf, Bölkendorf, Herzsprung, Schmargendorf, Zuchenberg, Altkünkendorf, Wolletz, Steinhöfel, Wilmersdorf, Schmiedeberg, Biesenbrow, Frauenhagen, Mürow, Welsow, Bruchhagen, Günterberg, Greiffenberg, Peetzig, Görlsdorf, die Blumberger Mühle und Kerkow zurück nach Angermünde, wieder zum Rathaus.

Die Idee, eine solche Staffel zu laufen, spukte schon viele Jahre in den Köpfen der „Lokvögel“ herum. Geboren wohl aus der Erinnerung an die Teilnahme an der Staffel zwischen den Städten Angermünde, Bad Freienwalde, Bad Pyrmont und Lügde, an der die „Lokvögel“ in den Jahren 2010 und 2015 teilnahmen. Das waren zwei ganz besondere Ereignisse für alle Teilnehmer. Eine weitere Staffel 2020 hatte Corona verhindert.

2025 ist die Ortsteilstaffel Angermünde anlässlich der abwechselnd stattfindenden Besuche der Läufergruppen aus Lügde und Angermünde organisiert worden. Die theoretische Vorbereitung



Foto: Lokvögel Angermünde

Die Läufer aus Angermünde und Lügde versammelten sich für den Lauf durch die Angermünder Ortsteile am Rathaus.

hat uns doch Kopfzerbrechen bereitet. Probleme beim Ablauf waren nicht auszuschließen.

Klaus Sewekow, der zu den Angermünder Läufern gehörte, sagte: „Letztlich hat nahezu alles so geklappt, wie wir es uns vorgestellt hatten. Auch wenn kurzfristig ein Läufer ausgefallen war, konnten wir immer paarweise laufen. Alle waren sehr motiviert und hatten Spaß an der Bewegung, so dass sich einige spontan für mehr Laufkilometer gemeldet hatten. Auf der letzten Etappe wurde ein Vater von seinen Töchtern und der Mutti, neben weiteren Läufern, mit dem Fahrrad, begleitet.“

Gegen 16.45 Uhr traf sich der gesamte Tross an der Shell-Tankstelle in Angermünde. Von dort ging es in einer großen Gruppe mit weiteren Kindern und Eltern zum Rathaus, das nach einer Zeit von 11:05:18 Stunden erreicht war. Geschafft und freundlich begrüßt von der Bürgermeisterin der Stadt Angermünde, Ute Ehrhardt. Sie war beeindruckt von dieser Leistung und würdigte die Aktion als gelebte Städtepartnerschaft.

Als Anerkennung waren alle Teilnehmer in den Bürgergarten zum gemütlichen Ausklang dieses erlebnisreichen Tages geladen. So mancher hat bei den Gesprächen innegehalten und der

langjährigen Lauffreunde Heinz Reker aus Lügde und Peter Schmidt aus Angermünde gedacht. Beide waren viele Jahre die Leiter der Laufgruppen. Sie verstarben beide 2024.

Klaus Sewekow sagte stolz: „Innerhalb der Freundschaft der beiden Laufgruppen war diese Ortsteilstaffel ein besonderes Erlebnis. Alle, die auf der Strecke waren, haben unsere Stadt mit ihrer wundervollen Landschaft von Seen, Wäldern, weiten Feldern und den kleinen Orten aus bisher nicht gekannten Perspektiven gesehen. Es könnte sein, dass diese Ortsteilstaffel nicht die letzte war.“

Im Auftrag der gesamten Laufgruppe der Lokvögel wollte Klaus Sewekow ein paar Dankeschöns loswerden: „Wir Teilnehmer möchten uns bei allen Mitwirkenden, Läufern, Organisatoren und Machern für die Staffel, für das Frühstück, den Kuchen zur Kaffeepause bedanken – hier insbesondere die herzliche Begrüßung im ‚Schloss‘ Mürow. Ein besonderer Dank geht an die Stadt Angermünde für den abendlichen Ausklang im Bürgergarten und die weitere finanzielle Unterstützung, an die Apotheke Dalchow und die Städtischen Werke Angermünde für die Bereitstellung eines Busses.“

MPJ

# Wie die Angermünder Straßen zu ihren Namen kamen

Interessante Einblicke in die Stadtgeschichte

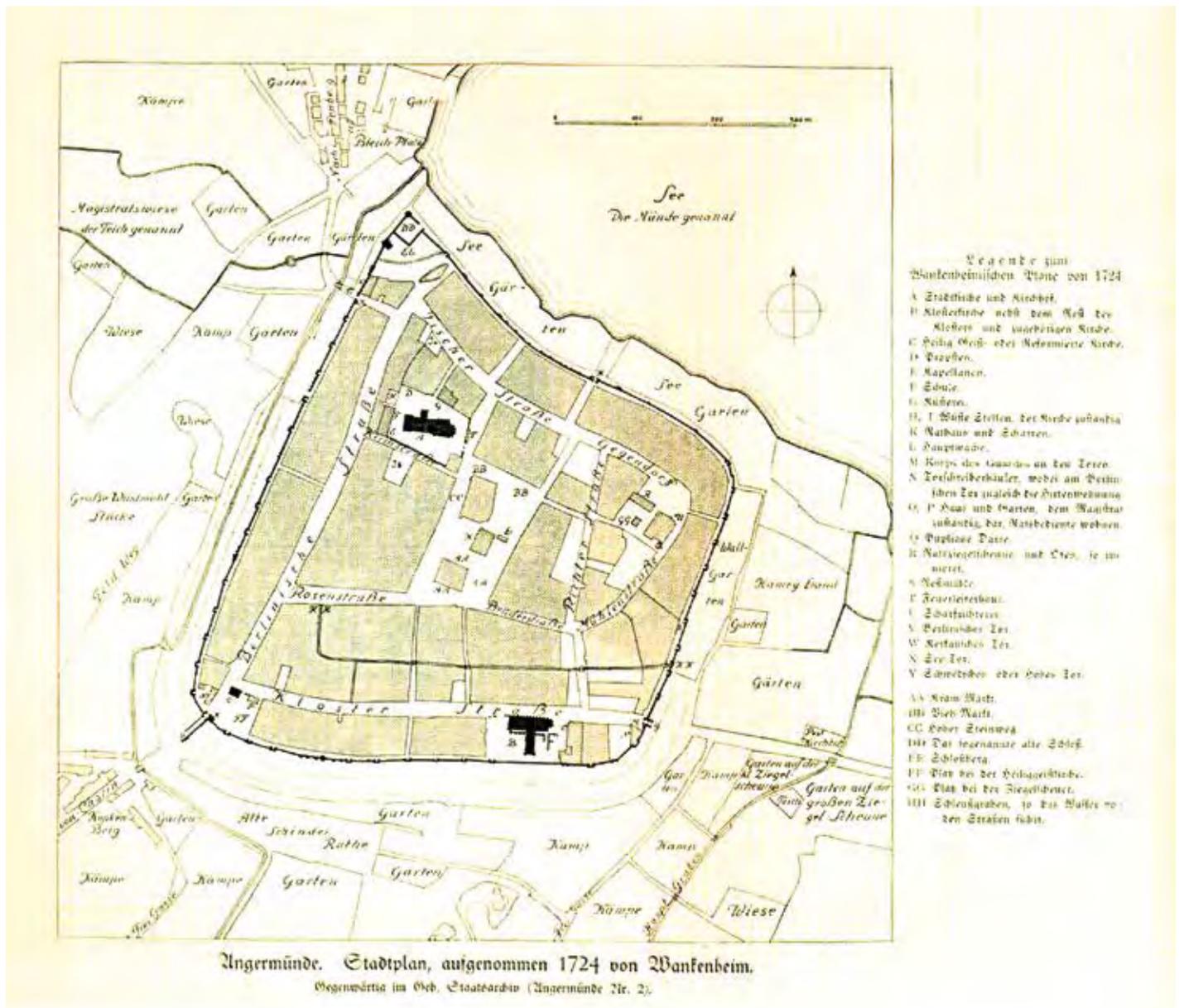
» Städte unterliegen im Verlauf der Jahrhunderte vielen Veränderungen. Das zeigt sich besonders deutlich bei den Straßen. Doch nicht nur bauliche Maßnahmen, auch politische und kulturelle Einflüsse veränderten die Bezeichnung und den Verlauf von Straßen und Gassen. Auch Angermünde erlebte in seiner fast 800jährigen Geschichte einen ständigen Wandel der Infrastruktur, der Regionalhistorikern bei der Lokalisierung von Gebäuden mit alten Bezeichnungen und Hausnummern schon manches graue Haar bescherte. Drei bekannte Angermünder Straßen sind die

Berliner Straße, der Hohe Steinweg und die Rosenstraße.

## Berliner Straße

Eigentlich war sie schon vor der Stadt Angermünde da gewesen. Denn die Berliner Straße, die Hauptmagistrale unserer Stadt, war ein kleines Teilstück der alten Pilger- und Handelsroute, die von der Ostsee über Stettin und Prenzlau kommend, quer durch Angermünde weiterführte nach Berlin, Süddeutschland und letztendlich nach Rom. Vom Prenzlauer Stadttor führte ein kurzer

Weg bis zur heutigen Kreuzung zum Berliner Straße-Fischerstraße-Schlossgasse. Allerdings existierte damals dort keine Schlossgasse, sondern ein kleiner Teich. Unmittelbar dahinter begann die Berliner Straße und führte geradeaus bis zum Berliner Stadttor. Die Straße bestand aus 40 Zentimeter breiten Holzbohlen, die längs und quer verlegt waren. Untersuchungen dieses Holzes mittels Dendro verweisen auf ein Fälldatum der Bäume in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Der solide „Straßenuntergrund“ entstand somit in der Zeit der Stadtgründung. Bodenunter-



Der erste Stadtplan von Angermünde mit den Straßennamen 1724

suchungen belegen, dass die Straße im Bereich der Hausnummern 37-47 früher viel höher lag und abgetragen wurde.

Und sie trug nicht immer den Namen „Berliner Straße“. Ein Brunnenverzeichnis aus dem 18. Jahrhundert bezeichnete sie noch als Eich-Straße, berichtet die ungedruckte Beckmannsche Topographie aus dem 18. Jahrhundert. Im Wankenheim-Stadtplan von 1724 trägt sie bereits die Bezeichnung „Berliner'sche Straße“. Später wurde daraus die „Berliner Straße“.

Hinter den beiden Stadttoren (Prenzlauer, auch Kerlower Tor und Berliner oder Finower Tor) hatte man im Norden das St.-Georgs-Hospital nebst Kapelle (heute nicht mehr vorhanden) und im Süden das Heilig-Geist-Hospital errichtet. Dessen Kapelle steht an der Ecke zur Klosterstraße und wird von der französisch-reformierten Kirche genutzt.

Als Durchgangsstraße hatten sich zahlreiche Gasthöfe mit Ausspanne (Pferdewechselstation) hier etabliert. Ihre Bedeutung für den Handel verstärkte sich durch den Ausbau der Chaussee-Straßen nach Prenzlau und Eberswalde um 1829. Leider mussten die beiden Stadttore dem gestiegenen Verkehrsaufkommen weichen. Gasthöfe in der Berliner Straße waren unter anderem im 19. Jahrhundert der „Grüne Baum“, der „Gasthof zu den drei Linden“ und das „Goldene Lamm“.

Mit dem Aufbau des Sozialismus etikettierte man in vielen Städten die Straßen mit kommunistischen Märtyrern oder zeitgemäßen Parolen. Diesem Schicksal entging die Berliner Straße knapp. Eine vorgeschlagene Namensänderung in „Straße der Befreiung“ fand glücklicherweise nicht die notwendige Mehrheit. Ein Emaille-Schild mit der



Foto: Stadtarchiv Angermünde.

Mit großem Festaufzug wurde 1937 die Rosenstraße in Straße der SA umbenannt, berichtete die Angermünder Zeitung.

neuen Bezeichnung war schon angefertigt und blieb nur eine Randnotiz in der Angermünder Geschichte.

Auch heute ist die Berliner Straße immer noch die wichtigste Straße von Angermünde.

### Rosenstraße

Auch die Rosenstraße gehört zu den „Oldies“ unter den städtischen Wegen in Angermünde. Ähnlich wie in der Berliner Straße bestand ihr Untergrund aus Holzbohlen, die mehrschichtig gestapelt waren. Ihre Installierung geschah ebenfalls in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Rosenstraße ist ein in Deutschland häufiger Straßename. So existierte

beispielsweise auch in Berlin eine Rosenstraße. Angeblich stand der Name für eine vornehme Wohngegend. Andere Quellen zufolge sollen sich in den Rosenstraßen besonders die Damen des „leichten“ Gewerbes etabliert haben. Eine weitere Legende erzählen noch heute alte Angermünder. So plante man einst auf dem Bahnhofsvorplatz Rosenbäume anzupflanzen. Doch dieser Platz wurde für eine andere Nutzung vorgesehen und die Rosen kamen in die Straße, die daraufhin Rosenstraße getauft wurde. Aber der Name ist viel älter und taucht bereits auf dem Wankenheim-Stadtplan auf.

Die Inspiration für das Rosenwunder beim Bäcker Schreiber könnte aber der Straßename gewesen sein. 1946 ließ der damalige Bäckermeister Otto Miers der Choriner Kunstschmied Kirchner diese Verzierung an seiner Eingangstür anbringen, die auf die Legende der Elisabeth von Thüringen zurückgeht.

Shoppen war schon immer in der Rosenstraße angesagt. Die älteste Apotheke, die Adlerapotheke, öffnete 1608 ihre Türen. Kunstschmiedemeister Nölte oder die Germania-Drogerie boten ihre Dienstleistungen an. Auch das bekannte Angermünder Emaillierwerk erlebte seine Geburtsstunde in der Rosenstraße. Nach der Wende wurde zeitweilig diskutiert, die Straße für den Fahrzeugverkehr zu sperren und als Einkaufsmeile umzuwandeln.

Doch es gibt auch ein dunkles Kapitel in der Straßengeschichte. Im Februar 1937 stimmte der Angermünder Magistrat der Umbenennung der Rosenstraße in



Die Kreuzung Berliner und Rosenstraße.

Foto: Museum Angermünde.



„Straße der SA“ zu. Die Sturmabteilung SA-Standarte 64 hatte in Angermünde einen großen Zulauf. Jetzt wollte man wie in anderen Städten Deutschlands auch den Nazi-Schergen ein Denkmal setzen. Am 23. Februar 1937, dem Todestag des SA-Führers Horst Wessel, wurden mit großem Pomp und militärischem Aufmarsch die Straßenschilder ausgetauscht. SA-Führer Bartel und Bürgermeister Jacobsen hielten die Lobeshymnen. Der braune Spuk hielt nur wenige Jahre. Schon im Mai 1945 erhielt die Rosenstraße ihren alten, vornehmen Namen zurück. Das belegt eine Bekanntmachung über die Ausgabenstellen einer Lebensmittelkarte vom 28. Mai 1945. Und diesen schönen, ehrwürdigen Namen trägt sie noch heute.

### Hoher Steinweg

Seiner „luxuriösen“ Straßendecke verdankt der „Hohe Steinweg“ seinen Namen. Denn die Oberfläche der kleinen Gasse am Markt war im Mittelalter mit breiten Steinen gepflastert. Das unterstreicht die Bedeutung der Straße für den Handel. Und schließlich grenzt auch heute noch der Kleine Markt von Angermünde an den Hohen Steinweg. Nicht zuletzt befand sich in der Straßenmitte eines der berühmtesten Hotels unserer Stadt, die „Reichshalle“.

Ihre Entstehung reicht bis in das 13. Jahrhundert zurück. Allerdings muss es früher eine andere Straßenlage im Stadtzentrum von Angermünde gegeben haben. Das beweist die Beschreibung der Drei-Tage-Schlacht vom März 1420. Denn die dort beschriebenen taktischen und strategischen Bewegungen der beiden Heere lassen sich mit der jetzigen Straßenführung nicht in Einklang bringen.

Archäologische Bodenuntersuchungen beim Neubau des Sparkassengebäudes 1992/93 brachten einen interessanten Fund ans Tageslicht. Ein sogenanntes Hockergrab aus der Bronzezeit (ca. 2000 v. C.), das schon eine Besiedlung, lange bevor die Stadt Angermünde existierte, belegt.

Viele Jahrhunderte lang blieb die Straße „Hoher Steinweg“ unangetastet. Aber im 20. Jahrhundert wurde sie mit dem Namen des größten deutschen Verbrechers besudelt. Noch im Jahre der Machtergreifung der Nationalsozialisten taufte man den Hohen Steinweg um. Anlässlich des Geburtstages von Adolf Hitler am 20. April 1933 erhielt die Straße auf Beschluss des Magistrats von Angermünde seinen Namen. Mit einem großen Festakt und einer Rede des damaligen NSDAP-Kreisleiters Behfe

erfolgte die Weihe, berichtete die Angermünder Zeitung in ihrer Ausgabe vom 19. und 21. April 1933.

Acht Jahre lang musste der Hohe Steinweg diesen Namen ertragen. 1945 bekam die Marktstraße ihren schönen alten Namen zurück. In einem Bezugschein für Spargel vom 16. Mai 1945 taucht die alte Straßenbezeichnung wieder auf. Aber das war nur eine Übergangslösung. Nur wenige Jahre später erfolgte eine neue Namensweihe. Diesmal auf den Namen Ernst Thälmann. Das genaue Datum der Umbenennung ist nicht bekannt. Im Amtlichen Informationsblatt des Kreises Angermünde wird in der Ausgabe vom 1. April 1948 die Ernst-Thälmann-Straße von Angermünde erwähnt. Dieser Name blieb über 40 Jahre.

Die Fraktion der CDU/DSU der Angermünder Politiker beantragte im November 1990 die Rückbesinnung einige der historischen Straßennamen. Der Beschluss betraf unter anderem auch die Thälmann-Straße. Nachdem im ersten Anlauf diese Vorlage zurückgestellt wurde, stimmen die Abgeordneten schließlich auf der SVV im März 1991 der Änderung zu.

Mit dem Stadtmuseum, der Sparkasse und dem Verwaltungszentrum des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin ist der Hohe Steinweg nicht nur in alten Zeiten, sondern auch heute noch eine der wichtigsten Straßen unserer Stadt.

Steffen Tuchscherer



Das berühmte Hotel „Reichshalle“ beherbergt heute unser Stadtmuseum.

## Lesetipps der Stadtbibliothek

### Kinderbuchempfehlung:

#### Riesenschlangen von Heiderose Fischer-Nagel

Das Buch geht den Geheimnissen der gigantischen Schlangen auf den Grund. Wo leben Riesenschlangen? Wie lange können sie mit einer verschlungenen Beute auskommen, ehe sie wieder auf Jagd gehen? Ist auch ein Mensch, der durch ihre Lebensräume streift, ein willkommenes Opfer?



### Empfehlung für Erwachsene:

#### Danzig – Jahre der Freiheit von Hilke Sellnick

Nach dem Tod ihres Mannes muss die junge Johanna ihren Platz in der Werft behaupten. Pawel hat als rechtmäßiger Erbe die Leitung übernommen und möchte sie nicht nur geschäftlich als Frau an seiner Seite wissen. Doch das Schicksal der Werft steht unter keinem guten Stern und sorgt immer wieder für neue Zerwürfnisse zwischen ihnen.



### INFO

Stadtbibliothek Angermünde  
Berliner Straße 57,  
Mo | Di | Fr 13.00 – 17.00 Uhr  
Do 9.00 – 13.00 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

### Wir haben während der kompletten Ferienzeit geöffnet!

Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über <http://www.onleihe.de/uckermark> zu erreichen.

Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet <https://angermuende.bibliotheca-open.de/>.

In der Bibliothek findet ganzjährig ein Bücherflohmarkt statt.

Wir nehmen Medienspenden für Kinder und Erwachsene aus den letzten fünf Erscheinungsjahren an.

# Positive Bilanz der Initiativgruppe „27. April 1945“

Die Sonderausstellung im Museum erlebte eine große Resonanz

» „Eine erfreulich große Resonanz fand das Abschlusswochenende unserer Ausstellung ‚80 Jahre Kriegsende – Befreiung und Neubeginn‘. An beiden Tagen kamen viele interessierte Besucher“, freute sich Gundolf Sperling von der Initiativgruppe „27. April 1945“. Sie hatte die Ausstellung über das Kriegsende in Angermünde vorbereitet und durchgeführt. Besonders aktiv waren dabei Gundolf Sperling und seine Frau Margret, die ehemalige, langjährige Stadtarchivarin von Angermünde. „Wir freuen uns, dass wir die Ausstellung dank der Unterstützung durch das Museum Angermünde und die Stadtverwaltung durchführen konnten.“

Am letzten Ausstellungstag kamen auch Frank Nölte und sein Sohn Hendrik in das Museum Angermünde, um die Ausstellung zu besuchen. Frank Nölte ist der Großneffe von Walter Curt Nölte, der gemeinsam mit Otto Miers der Roten Armee mit einer Weißen Fahne entgegen gegangen war, um Angermünde vor Kriegszerstörungen zu bewahren. Frank Nöltes Großvater war der Bruder von Walter Curt Nölte.

Überraschend besuchte auch Prof. Dr. Neitmann am Abschlusstag die Ausstellung. Er wird am Montag, dem 29. September, dabei sein, wenn die Episode des Gangs mit der Weißen Fahne am 27. April 1945 Gegenstand einer von der Stadt organisierten Veranstaltung im Rathaus Angermünde ist, Beginn 17 Uhr.

Die Sonderausstellung traf auf eine gute Resonanz der Besucher. Schon zur Eröffnung kamen knapp 60 Besucher. Während des Stadtfestes fanden vor allem am Sonnabend, dem 14. Juni, viele interessierte Besucher den Weg in die Ausstellung und erhielten dort Führungen durch Margret und Gundolf Sperling. Im Besucherbuch finden sich für die Ausstellungszeit vom 13. April bis 20. Juli insgesamt 43 Eintragungen, wovon sich 41 mit Lob und Anerkennung äußerten. Ein Besucher kritisierte den Ausstellungsteil 1933-45. Am Tresen der Touristinformation im Foyer stellte man fest, dass die Besucherzahlen seit der Ausstellungseröffnung angestiegen waren und während der Ausstellungszeit höher als in anderen Monaten lagen.

Die Forschung der Initiativgruppe „27. April 1945“ stößt auf breite Zustimmung in der Bevölkerung – rund 400 Unterstüt-



Letzter Ausstellungstag: Margret Sperling im Gespräch mit Prof. Dr. Klaus Neitmann und Frank Nölte (2.v.l.) und dessen Sohn Hendrik (l.). Frank Nölte ist der Enkel des Bruders von Walter Curt Nölte.

zerunterschriften für das Denkmalprojekt „Weiße Fahne“ des Bildhauers Joachim Karbe konnten gesammelt werden und fast 400 Hefte zur Geschichte um die Weiße Fahne wurden verkauft. Ein Teil der aktuellen Führung der Stadt hält sich zu dem Thema bedeckt. Immerhin bekennt sich Altbürgermeister Wolfgang Krakow nach wie vor zum Beitrag von Otto Miers und Walter Curt Nölte, um die Zerstörung Angermündes zum Kriegsende zu verhindern. Er hatte einst gemeinsam mit dem Otto Miers-Enkel Klaus Schreiber, einem langjährigen Stadtverordneten, die Rote Tafel am Haus der Bäckerei in der Rosenstraße 17 angebracht.

Dr. Stephan Diller, Abgeordneter der CDU in der Stadtverordnetenversammlung, versuchte noch wenige Tage vor Beginn der Ausstellung in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Soziales am 8. April zu verhindern, dass der Ausstellungsteil zur Weißen Fahne gezeigt wird. Angeblich sei falsch, was die Ausstellung zu diesem Thema bringe. Doch der Ausstellungsteil beruht auf Aussagen von Zeitzeugen und amtlichen Dokumenten im Brandenburgischen Landeshauptarchiv, die den Gang bestätigen. Die Initiativgruppe wehrte alle

Versuche, die Ausstellung zu zensieren, ab.

Im Mittelpunkt des Interesses vieler Besucher stand auch das Denkmalsprojekt von Joachim Karbe, mit dem er die Zivilcourage von Otto Miers und Walter Kurt Nölte beim Gang mit der Weißen Fahne würdigen will.

Die Ausstellung, die ohne Förder- oder andere Fremdmittel erstellt wurde, steht zur Nachnutzung z. B. durch die Angermünder Schulen bereit. Kontakt: [gundolf.sperling@t-online.de](mailto:gundolf.sperling@t-online.de) oder Telefon 03331 23937.

*Michael-Peter Jachmann*



Gundolf Sperling im Gespräch mit Ausstellungsbesuchern während des Stadtfestes am 14. Juni.



Blick in die gut gefüllte Kirche während der Ausstellungseröffnung.

Fotos: Michael-Peter Jachmann

# Angermünder fanden die Dige-dags in Niemegk, im Fläming

Wie aus der MOSAIK-Liebe von Niemegks Pfarrer Daniel Geißler eine Ausstellung wurde

» Die Digidags und ihre magnetische Wirkung auf Menschen zwischen Warnemünde und Fichtelberg endet vermutlich nie. Die Faszination des MOSAIKs von Hannes Hegen. „Die Digidags in Niemegk“ – in dieser kleinen Flämingstadt sorgten sie am 6. Juli für eine volle Kirche zur Eröffnung der Ausstellung über „Historisches aus der Flämingpforte“. Auf acht großen Wandbildern erleben die Besucher Szenen aus der Geschichte der Stadt – und die Digidags immer dabei. Sowie eine Gruppe Angermünder Fans des MOSAIKs von Hannes Hegen.

So, als der Niemegker Pfarrer Konrad Cordatus als erster die berühmten Tischreden Martin Luthers mitschrieb (1531). Oder als Niemegk dank eines Steinmetzes und der von ihm eingemeißelten falschen Jahreszahl lange Zeit als Stadt mit der ältesten kursächsischen Postmeilensäule galt (1725). Auch als der Niemegker Gymnasiast Friedrich Stein eine bis dahin unbekannte Schmetterlingsart entdeckte (1837) und erst recht, als die Niemegker Kirche nach Plänen des preußischen Hofarchitekten Fried-

rich August Stüler erbaut wurde (1852) und Orgelbaumeister Wilhelm Baer die Kirche mit der größten Orgel des Landkreises ausstattete (1854). Selbst die Ohrfeige Robert Kochs für den Niemegker Bürgermeister fehlt nicht (1869). Der Arzt verließ kurz darauf die Stadt. Robert Koch erhielt später dank seiner medizinischen Forschung zu Krankheitserregern (Tuberkulose) den ersten Medizin-Nobelpreis. Die Eröffnung der neuen Badeanstalt durch Bürgermeister Paul Temming (1929) und die Inbetriebnahme des Adolf-Schmidt-Observatoriums zur Erforschung des Erdmagnetismus (1930) schließen die Ausflüge in die Geschichte der Stadt ab.

In Szene gesetzt hat diese Zeitreisen der Berliner Zeichner Jan Suski nach Texten von Pfarrer Daniel Geißler, der diese acht wichtigen Ereignisse aus der Geschichte Niemegks herausgegriffen und sie in kurze, prägnante Texte gepackt hat. Er entwickelte für die Bilder sogar selbst einen Entwurf in Skizzenform, um dem Zeichner seine Vorstellung von den Bildern der Ausstellung zu vermitteln. „Aus verschiedenen Fanpro-

jekten kannte ich großartige Zeichnungen von Jan Suski mit den Digidags und Abrafaxen. Sein Stil erinnert mich stark an die Arbeiten von Lona Rietschel. Jan Suski halte ich für den besten MOSAIK-Zeichner, der nie für das MOSAIK gearbeitet hat. Aber er ist ein sehr scheuer Mensch und deshalb zur Eröffnung auch nicht da.“

Daniel Geißler ist seit seinen Kindertagen ein großer Fan des MOSAIKs. „Die Digidags oder die Abrafaxe sollten Teil der Wandbilder werden, um diese Geschehnisse aus vergangenen Jahrhunderten mit ein wenig Spaß und Witz aufzulockern“, erzählte Daniel Geißler anlässlich der Eröffnung. „Meine Anfrage beim MOSAIK-Steinchen für Steinchen-Verlag lief leider ins Leere, der Verlag verwirklicht nur eigene Projekte, für Fremdaufträge hat er nicht den nötigen Spielraum.“

So schrieb Daniel Geißler an Rainer Kruppa, den Adoptiv-Sohn von Hannes Hegen, zugleich dessen Rechtsnachfolger. „Schon zwei oder drei Wochen später fand ich eine Antwort in meinem Briefkasten, ich solle das Vorhaben mit

seinem Münchener Anwalt besprechen. Die Gespräche führten tatsächlich zum Erfolg. Es gelten zwar strenge Regeln, andererseits sind die Konditionen großzügig. So mussten wir keine Lizenzgebühr für das Heft zur Ausstellung zahlen, weil es kostenlos an die Interessenten und Besucher der Kirche ausgegeben wird.“

Die Auflage ist auf 1500 Exemplare festgelegt. Jedes Motiv darf nur einmal als Wandbild für die Ausstellung hergestellt werden. Die Wandbilder sind nach dem Ende der Ausstellung notariell beglaubigt an den Anwalt zu übergeben.

„Seit einem Jahr bin ich im Krankheitsstand – aus der Arbeit an diesem Projekt habe ich sehr viel Kraft gezogen. Die Digidags, die Helden meiner Kindheit und Jugend, mit der Geschichte Niemegks verbinden zu können, bedeutet mir sehr viel. Ich bin dem Rat meines Arztes gefolgt, der mir gesagt hat: Damit Sie gesund werden, machen Sie jetzt nur das, was Ihnen Spaß macht. Ich habe das Gefühl, mein Arzt hat recht.“

Das Gebet zur Eröffnung sprach Pfarrerin Dr. Christiane Moldenhauer aus Bad Belzig, die Daniel Geißler aktuell in Niemegk vertritt. Dennoch wandte sich der Pfarrer mit einer kurzen Predigt an die Besucher der Kirche, in der er seine Leidenschaft für das MOSAIK erklärte: „Stellt euch vor, ihr hättet Schwingen wie ein Vogel und schwebtet über die blauen Wogen der Adria der Küste Italiens zu ...“ Mit diesen Worten beginnt die Geschichte um Ritter Heino Runkel von Rübenstein und seine Knappen, die Digidags, im MOSAIK-Heft 90 vom Mai 1964. Daraus entwickelt sich in den folgenden 5 Jahren die größte Heldengeschichte des Nachkriegsdeutschlands, für mich eine der besten Comicgeschichten, die jemals gestaltet worden ist. Warum hat Ritter Runkel einen so großen Anklang gefunden? Runkel ist ein Mensch wie du und ich, aber er hat doch das Besondere: Runkel meint es immer gut, macht aber vieles schlecht und bringt es dennoch zu einem guten Ende. Und am Ende findet er einen sagenhaften Schatz, die goldene Rüstung von Alexander den Großen und er heiratet die schönste Frau, die jemals das Licht der Comicwelt erblickt hat – Adelaide von Möhrenfeld. Gott, was war ich verliebt in Adelaide! – Gott ist ein Comiczeichner, er zeichnet selbst auf krummen Linien gerade...“

Daniel Geißler dankte dem Amt und der Stadt Niemegk für die Unterstützung des Projekts. Dem kürzlich verabschiedeten Amtsdirektor Thomas Hemmerling (2009-2025), ebenfalls ein MOSAIK-Fan, überreichte er einen MOSAIK-Sammel-



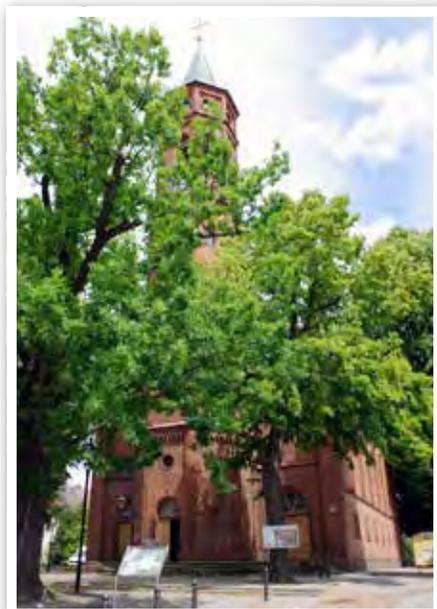
Pfarrer Daniel Geißler, seit seiner Kindheit MOSAIK-Fan, hat mit Akribie die Ausstellung vorbereitet und freut sich, dass er das Einverständnis des Sohnes von Hannes Hegen erlangen konnte, der sich mit solchen Genehmigungen zurückhält.



band mit den ersten acht Heften der Ritter Runkel-Saga: „Es gab immer eine gute Zusammenarbeit zwischen Stadt, Amt und Kirchengemeinde.“

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Daniel Geißlers Ehefrau Daniela Geißler. Sie sang balladenhafte Lieder zur Gitarre, die die Eröffnung stimmungsvoll umrahmten.

Neben zahlreichen Einwohnern aus Niemegk und dem Fläming ließen sich auch viele aus der MOSAIK-Szene bekannte Gesichter die Ausstellungseröffnung nicht entgehen – zum Beispiel Helmut Müller aus Wolfen, der dort die



Die St. Johanneskirche von Niemegk ist schon lange als „MOSAIK-Kirche“ bekannt.



alljährliche MOSAIK-Börse organisiert, der Hegenbarth-Biograf Harry Ralf Herrling, der Komponist Vincent Strehlow, Thorsten Wilde aus Leipzig ...

Das kostenlose Heft „Die Digidags in Niemegk – Historisches aus der Flämingpforte“ kann bei einem Besuch der St. Johannes-Kirche in Niemegk mitgenommen werden. Man kann es sich aber auch gegen die Zahlung der Versandkosten zuschicken lassen, Bestellungen unter [pfarramt.niemegk@ekmb.de](mailto:pfarramt.niemegk@ekmb.de). Eine Spende trägt zur Refinanzierung der Ausstellungskosten bei.

*Michael-Peter Jachmann*



Nach der Eröffnung schauten sich die Besucher die großformatigen Zeichnungen interessiert an und informierten sich über die Inhalte an den beigefügten Tafeln.

# Der Juli verkehrt herum – Regen in Massen statt in Maßen

Nach monatelanger Trockenheit zeigte er sich von seiner ganz nassen Seite – vor allem in der Nacht vom 21. zum 22. Juli

» Die Görldorfer Fischteiche mit Sandbänken, die Welse an vielen Stellen nur noch ein Rinnsal, der Wolletzsee um mehrere Meter zurückgezogen, so mancher Rasen wegen des abgesunkenen Grundwassers verbrannt, etlichen Getreidefeldern drohte die Notreife, kaum ein Maisschlag, der ordentlich in die Höhe wuchs. So sah es in der Uckermark und auch in Angermünde zur Jahreshälfte aus. Zuletzt hatte es in den Wintermonaten Januar und Februar ausreichend geregnet, von März bis Juni blieb der Regen deutlich hinter dem Monatssoll zurück, erreichte in keinem Monat wenigstens die Hälfte, sondern blieb meist klar darunter.

Ausgerechnet der Sommermonat Juli zeigte sich nun von seiner feuchten, um nicht zu sagen nassen Seite. Bereits vom 1. bis 20. Juli gab es etwas mehr, als der Juli entsprechend dem langjährigen Mittel von 53,6 Litern je Quadratmeter (1961 bis 1990) bringen müsste – nämlich 56,1. Das schaffte dann der 21. Juli sogar ganz allein und stellte noch ein Wassereimerchen drauf – mit insgesamt 61,0 Litern je Quadratmeter. Davon zwischen 20 und 5 Uhr 60,4 Liter. Ein riesiges Regengebiet zog über Brandenburg hinweg und brachte die lang erwarteten Regenmassen, doch immer noch zu wenig, um die entleerten Gewässer und das abgesunkene Grundwasser wieder aufzufüllen. Die Spitzenstunde war die nach Mitternacht vom 21. zum 22. Juli mit allein 19,4 Litern je Quadratmeter. Zwischen 22 und 24 Uhr rauschte es auch schon kräftig, so dass diese drei Stunden mit insgesamt 39,4 Litern zu Buche stehen. Wie immer in solchen Fällen war das Entwässerungssystem in der Bahnunterführung überfordert und die Senke lief voll.

Leider erst gegen Mitternacht sperrte die Stadt die Bahnunterführung komplett ab, so dass kein Auto mehr aus dem „Kurzzeit-Teich“ gerettet werden musste und sich auch kein Fußgänger noch ungewollt nasse Füße holte. Am Morgen stellte der Bauhof die Befahrbarkeit des Tunnels schnell wieder her, so

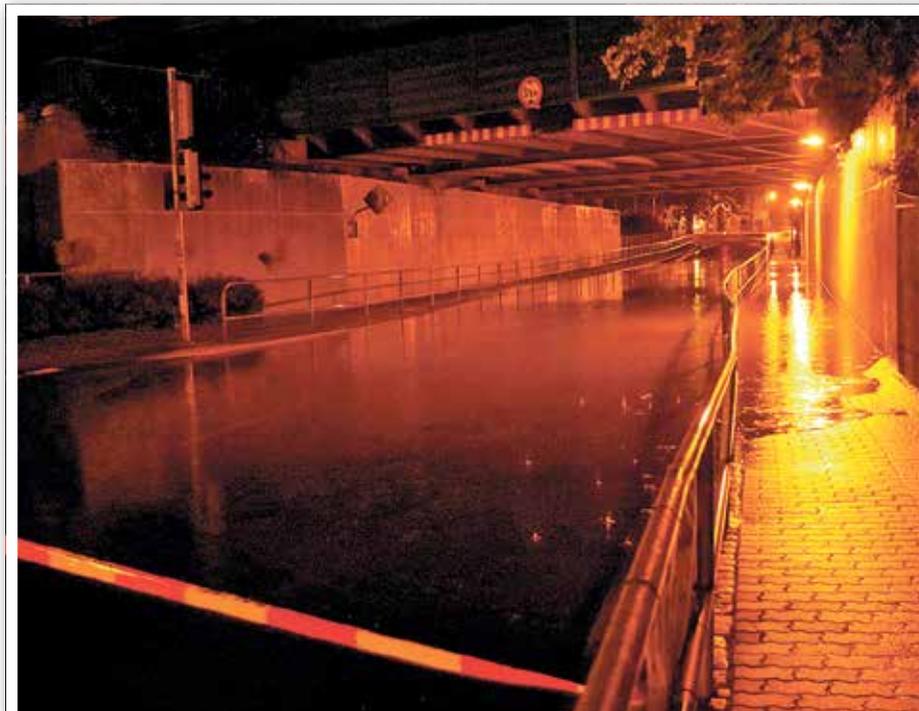


Foto: Michael-Peter Jachmann

dass der Verkehr bald wieder rollte – keine Spur mehr von den nächtlichen Fluten. Nicht jede Regenprognose des Deutschen Wetterdienstes (und auch nicht die von privaten Anbietern) erfüllt sich, manchmal „verhungern“ auch die Regenwolken auf dem Weg in die Uckermark. Wenn auch nicht jede Prognose eines Sturzregens wie diesmal eintrifft, vielleicht wäre es aber doch in Fällen solcher Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes besser, die Durchfahrt der Bahnunterführung vorausschauend zu sperren. Denn auch in dieser Nacht versuchten wieder einige Autofahrer „ihr Glück“, mit dem Auto durch den Teich zu kommen.

Der regenreichste Julitag in Angermünde seit Beginn der Aufzeichnungen 1899 war der 18. Juli 1987 mit 123,0 Litern – die doppelte Menge vom 21. Juli. Einen Allzeitrekord brachte der 21. Juli also nicht, aber dieser Tag reiht sich ein in die regenreichsten zehn Julitage seit 1899.

Und obwohl der Juli bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht ganz

beendet war, hatte er mit 150,0 Litern (Stand 27. Juli) bereits den Sprung unter die zehn regenreichsten Juli-Monate seit 1899 geschafft.

Übrigens: International, und auch in Deutschland, beginnen die Tage in Sachen Regenmessung nicht um 0 Uhr, sondern um 6 Uhr (Greenwich-Zeit), also nach Mitteleuropäischer Sommerzeit um 8 Uhr. Entsprechend wurden die dem 21. Juli zugeschriebenen Regenwerte gemessen vom 21. Juli, 8 Uhr, bis 22. Juli, 8 Uhr.

### Die zehn regenreichsten Juli-Monate (Seit 1899, ohne 1945) in l/qm

01	1907	210,5	
02	1922	197,6	
03	2011	193,7	
04	1987	180,6	
05	1927	178,4	
06	2017	162,0	
07	1930	150,8	
08	2025	150,0	bis 27. Juli
09	1959	145,8	
10	2018	144,5	

mpj

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | [www.punkt3.de](http://www.punkt3.de)



# DB Regio Nordost: Unterwegs mit Respekt

NEUE KAMPAGNE GIBT TIPPS FÜR EIN RESPEKTVOLLES UND FAIRES MITEINANDER

» Zunehmende Rücksichtslosigkeit unter Fahrgästen und mangelnder Respekt gegenüber Zugpersonal – die Gesellschaft macht gerade einen Wandel durch, der besorgniserregend ist. Aus diesem Grund rückt DB Regio Nordost mit der neuen Kampagne „Unterwegs mit Respekt“ genau diese beiden Themen in den Fokus: Rücksichtnahme und Respekt. Das Unternehmen will so die öffentliche Wahrnehmung für einen besseren Umgang untereinander schärfen. Denn bei den Zugfahrten kommt es nicht nur darauf an, schnell ans Ziel zu gelangen. Es geht auch darum, dass alle Reisenden gut miteinander auskommen.

Ob jung oder alt, Dorf oder Großstadt, Berufspendler:in oder Freizeitreisende:r – wo viele Menschen zusammenkommen, treffen unterschiedliche Charaktere und Bedürfnisse aufeinander. Da bleiben Missverständnisse nicht aus. Damit diese bereits im Keim erstickt werden, setzt sich DB Regio Nordost für ein respektvolles Miteinander ein. Dazu kann jede:r einen Teil beitragen.

Wie das geht? Dafür finden sich unter → [bahn.de/respekt](http://bahn.de/respekt) ein paar Tipps. Hier eine kleine Auswahl:

**Einsteigen und weitergehen:** Wenn man nicht direkt im Türbereich stehen bleibt, haben auch die anderen Fahrgäste noch genug Platz zum Ein- und Aussteigen.

**Einen Sitzplatz suchen – und ihn eventuell wieder abgeben:**

Nach einem anstrengenden Tag lässt sich jede:r gern in ein weiches Polster fallen. Wenn aber jemand einsteigt, der den Platz dringender braucht – zum Beispiel Schwangere, Personen mit Einschränkung oder ältere Menschen – sollte man seinen Platz freigeben.

**Mit Rucksack oder Tasche keine Plätze blockieren:**

Gepäck braucht keinen eigenen Sitzplatz. Dafür ist Platz unter dem Sitz oder in den Gepäckfächern.

**Keinen Müll liegen lassen:**

Abfälle gehören in die Mülleimer im Zug oder auf den Bahnhöfen.

**Gültiges Ticket zur Hand haben:**

Den Fahrausweis kauft man sich, bevor man die Reise antritt – und zeigt ihn vor, wenn das Zugpersonal darum bittet.

Die Kampagne von DB Regio Nordost zeigt: Eigentlich ist das mit dem Respekt gar nicht so schwierig. Wenn man seine



Mitmenschen so behandelt, wie man selbst behandelt werden möchte, ist das ein guter Anfang.

Das gilt übrigens auch für das Auftreten gegenüber den Kundenbetreuer:innen im Zug. Sie sind gern für die Fahrgäste da und kümmern sich um deren Anliegen. Damit die Fahrt möglichst angenehm für alle verläuft, ist das Zugpersonal weisungsbefugt. Das heißt, Anweisungen müssen befolgt werden – und das aus gutem Grund: Wenn zum Beispiel darum gebeten wird, die Fluchtwege freizuhalten, dann geht es um die Sicherheit aller Fahrgäste, also auch um die eigene!

Alles zur neuen Kampagne ist unter → [bahn.de/respekt](http://bahn.de/respekt) zu finden.



# Kindersachen- börse

## 27.09.2025

### Verkauft werden:

Kinderkleidung für Herbst und Winter, Schuhe, Spielzeug, Baby-Ausstattung und vieles mehr.

### Du möchtest Kindersachen loswerden?

Du legst den Preis fest, wir übernehmen den Verkauf! Melde dich online an unter: [dorfverein-crussow.de/kindersachenboerse](https://dorfverein-crussow.de/kindersachenboerse) oder telefonisch unter: 01575/7805098

### Wann?

10:00 - 12:00 &  
14:00 - 17:00 Uhr

### Wo?

Vereinshaus Crussow  
Gellmersdorfer Str. 1a



Alle Informationen zur Kindersachenbörse auch unter

[dorfverein-crussow.de/kindersachenboerse](https://dorfverein-crussow.de/kindersachenboerse)

Anmeldung zum Verkauf bis:

21.09.2025  
(Begrenzte Anmeldung)